

SelectLine Neuerungen

Version 19

05.12.2019/mk/V3.0

Inhalt

Version 19.3	6
1 Programmübergreifend	6
1.1 Freigabe SQL Server 2019	6
1.2 Schnittstelle SelectLine Doqio	6
1.2.1 Einstellungen	6
1.2.2 Archivierungseinstellungen in den Druckvorlagen	7
1.2.3 Archivfelder definieren	7
1.2.4 Recherchedialog	8
1.2.5 Einzahlungsscheine verarbeiten aus Archiv	8
1.3 Umstellung der Schnittstelle zum ELO Java Client	9
1.4 Neuer Datumsfilter im Dashboard	9
1.5 Legenden mit Filterfunktion	10
2 SelectLine Auftrag	11
2.1 Schnittstelle zu Shopware	11
2.2 Benutzerdefinierte Legenden	11
2.2.1 Beschreibung	12
2.2.2 Anwenden auf	12
2.2.3 Darstellung	12
2.2.4 Filterfunktion	12
2.2.5 Formel	12
2.2.6 Editor zur Erstellung von SQL-Filtern	13
2.2.7 Kopieren von Nutzerlegendengruppen	14
2.2.8 Toolbox Import / Export	14
2.2.9 Ableitung	14
2.3 Produktion	15
2.3.1 Dialoge auf Tab Produktion können mehrfach geöffnet werden	15
2.3.2 Umlagerung im Fertigungsauftrag	15
2.3.3 Spalte Bestand für Fertigungsliste im Fertigungsauftrag	15
2.3.4 Permanentfilter und berechnete Spalten für Fertigungslisten und Fertigungsaufträge	15
2.4 Stammdaten	15
2.4.1 „Rabatt 2“ für Einkaufskonditionen	15
2.4.2 Lieferantenbeziehungen auf Nachfrage aktualisieren	16
2.5 Belege	16
2.5.1 Versandartikel über Belegbearbeitungsstatus hinzufügen	16
2.5.2 Positionen über die Zwischenablage kopieren	17
2.5.3 Optimierte Verwendung von Alternativpositionen	18
2.5.4 Erhöhung der Anzahl möglichen nutzerdefinierten Belegtypen	18
2.5.5 Historische Suche bei der Artikelauswahl in Ausgangsbelegpositionen	19
2.5.6 Mehrfachauswahl beim Anlegen von Teilrechnungen in Projekten per Checkbox	19
2.5.7 Zusätzliche Platzhalter beim Drucken des Artikelkontos	19
3 RMA	19
3.1 Rücksendegrund, Vorgehen und Lager auf Kopfebene	19
3.2 Extrafelder für RMA-Positionen	19
4 Kasse	20
4.1 Einlage- und Entnahmegründe auch für PC-Kasse verwenden	20
4.2 Druck von Gutscheinen aus der Touchkasse 2	20
4.3 Direkte Anlage von Datensätzen in Auswahllisten	20
5 CRM.NG	21
5.1 Toolbox Schalter	21
6 Paketdienst	22
6.1 Telefonnummer für Avisierung	22
6.2 Feldreihenfolge angepasst	22
7 Mobile Anwendungen	22
7.1 Allgemein	22
7.1.1 Zugriff auf die mobilen Programme per HTTPS	22

7.1.2	Mobile Manager	22
7.2	Mobile	22
7.2.1	Benutzerverwaltung	22
7.2.2	Wiedervorlage erfassen.....	23
7.2.3	Neuer Filter für die Zuständigkeit	23
7.3	Betriebsdatenerfassung.....	23
7.4	MDE	23
7.4.1	Feld Lager im Wareneingang / Warenausgang sperren	23
7.4.2	Feld Menge im Wareneingang / Warenausgang sperren.....	24
7.4.3	Feld Menge im Wareneingang / Warenausgang mit der Restmenge vorbelegen	24
7.4.4	Automatische Lagerauswahl bei Seriennummernscan als Artikelnummer	24
7.4.5	Verhalten bei Belegen mit mehreren identischen Artikelnummern	24
7.5	API	25
7.5.1	Lesen von Sachmerkmallisten und der Sachmerkmalen	25
7.5.2	Belegpositionen vom Typ Versandartikel	25
7.5.3	Produktion.....	25
7.5.4	Option für automatische Mengenanpassung bei Abweichungen	25
8	Rechnungswesen	26
8.1	Buchungsfunktionen	26
8.2	Jahresabschluss	26
8.2.1	Anlagenbuchhaltung	27
8.2.2	Eingabemöglichkeit für Kostenstelle- / träger bei Zugängen.....	27
8.2.3	Kosteninformationen aus FIBU-Export	27
Version 19.2	.....	28
9	Programmübergreifend.....	28
9.1	Neue Funktionen für die Anpassung von Masken.....	28
9.1.1	Neue Funktionen für Masken-, Toolbox-, Extrafeldeditor	28
9.1.2	Funktionalität Masken- und Toolboxeditor.....	29
9.1.3	Funktionalität Extrafeldeditor	30
10	SelectLine Auftrag	31
10.1	Produktion.....	31
10.1.1	Produktionsstücklistenartikel in Fertigungsartikel wandeln	31
10.1.2	Fertigungsliste aus Fertigungsauftrag erstellen	31
10.1.3	Positionen innerhalb einer Fertigungsliste verschieben	31
10.1.4	Berechnete Spalten für Tabellenansichten Fertigungsauftrag und Fertigungsliste.....	31
10.1.5	Mehrfach Reservieren im Fertigungsauftrag	31
10.1.6	Spalte Gesamtmenge im Fertigungsauftrag.....	31
10.1.7	Feld Version im Fertigungsauftrag	31
10.1.8	Toolboxfunktionen für den Fertigungsauftrag.....	32
10.2	Auftragsdisposition – Umdisponieren	33
10.3	Zuweisen von Artikeleigenschaften mithilfe von Sachmerkmalen	33
10.3.1	Anpassbarkeit und Fremdsprachen.....	34
10.3.2	Dashboard Sachmerkmale	34
10.4	Längere Formeleingabe für Mengenformeln möglich.....	35
10.5	Monatsfilter für Historien.....	35
10.6	Neue Kalkulatorfunktion „case“	35
10.7	Neuer Editor zur Bearbeitung von formatierbaren Texten.....	35
10.8	Abweichende Lieferadressen in Sammelbelegen	37
10.9	Positionspreis bei der manuellen Lagerung korrigieren	38
10.10	Textimport Positionen	39
11	CRM.NG	40
11.1	Neue Darstellung der Unterregister	40
11.2	Menüleiste im Dialog	41
11.3	Kalender	42
11.3.1	Status der Kalenderaktualisierung.....	42
11.3.2	Öffnen mit letzter Ansicht.....	42

12	Mobile Anwendungen	43
12.1	SelectLine MDE	43
12.1.1	Manuelle Lagerung fortsetzen	43
12.1.2	Nach Belegübergabe zusätzliche Positionen hinzufügen	43
12.1.3	Nicht erfasste Positionen nach Belegübergabe entfernen	43
12.1.4	Ausgangsbelege unvollständig abschliessen	43
12.2	SelectLine API	43
12.2.1	Swagger.....	43
12.2.2	Konfiguration von Standardwerten	43
12.2.3	Lagerinformationen für Belegpositionen	44
12.2.4	Hinweis zur Benutzung von Journalen per API	44
Version 19.1	.....	45
13	Programmübergreifend.....	45
13.1	Administrativer Händlerzugang	45
13.2	Dashboard	45
13.2.1	Eigenes Dashboard an Benutzerrollen freigeben und Zugriff steuern	45
13.2.2	Widgets in Tab Seiten organisieren.....	46
13.2.3	Parameter in Abfrage-Generator anlegen	48
13.3	Bankassistent	48
13.3.1	Suchtexte im Bankassistenten einblenden.....	48
13.3.2	OP-Mehrfachzuordnung im Bankassistenten	49
14	SelectLine Auftrag	50
14.1	Produktion.....	50
14.1.1	Änderungen der Lizenz für Plantafel	50
14.1.2	Fertigungsauftrag.....	50
14.2	Inaktive Läger und Einlagerungssperre	50
14.3	Seriennummer-Auslagerung umbuchen.....	52
14.4	Erweiterte Versandberechnung in den Lieferbedingungen	52
14.4.1	Versandberechnung: „Formel“.....	53
14.4.2	Verwendung auf „Eingangsseite/Ausgangsseite“	53
14.4.3	Einfügemodus.....	53
14.5	Einkaufsstatistik für Artikel.....	55
14.6	Anzeigen von Leistungen in Kunden- und Artikelhistorie	55
14.7	Abfrage zur Ausgabe des Folgeformulars unterbinden	55
14.8	Geteilte Ansicht in Projektbelegen.....	56
14.9	Memo-Extrafelder in Lieferbedingungen, Zahlungsbedingungen und Mitarbeitern	56
14.10	Extrafelder in Mengenumrechnungen	56
15	PC-Kasse.....	56
15.1	Rechnung/Gutschrift zahlen – keine Auswahl bereits gezahlter Rechnungen/Gutschriften	56
16	CRM.NG	57
16.1	Masken und Tabs	57
16.2	Maskeneditor	57
16.3	Pop-up zur Kontaktaufnahme.....	57
16.4	Kontaktarten und Branchen bearbeiten.....	57
16.5	Umkreissuche	57
16.6	Aktualisieren von Personenanschriften	57
16.7	Dateivorschau im Journal	59
17	Mobile Anwendungen	59
17.1	Passwortrichtlinien.....	59
17.2	Standardanmeldung	59
17.3	SelectLine mobile Manager	59
18	SelectLine MDE	59
18.1	Zusätzliche Artikel- und Belegdaten	59
18.2	Bild als Journalanhang speichern.....	60
18.3	Artikelsuche über Referenz, Zusatz, Serien- und Chargennummer	60
18.4	Scan-Automatik und Korrektur in der Inventur	60

18.5	Belegdruck (ab Version 19.1.2)	61
18.6	Makros	61
19	SelectLine mobile	61
19.1	Belege zwischenspeichern	61
19.2	Mehrfachauswahl Artikel.....	62
19.3	Mehr Felder bei Verwaltung der Adressen	62
19.4	Neue Benutzereinstellungen	62
19.4.1	Recht Passwort ändern	62
19.4.2	Neue Einstellung für Belegerfassung	62
19.4.3	Zeige Artikel aus Untergruppe	62
19.4.4	Reihenfolge der Widgets ändern	62
19.4.5	Neuer Auswertungszeitraum	62
19.4.6	Kennzahl Widget.....	62
19.4.7	Journal Filter	62
20	SelectLine-Paketdienst	63
20.1	Wechseln von Lieferbedingungen	63
20.2	Manuelle Adresseingabe	63
21	SelectLine-Rechnungswesen	64
21.1	Skonto nicht auf alle Kostenstellen/Kostenträger der Rechnung verteilen	64

Anmerkung:

Hinweise zu programmübergreifenden Funktionen wie Veränderungen im Setup/Installationsprogramm und zum Drucken/Formulareditor finden sie zudem im Dokument Achtung Update Version 19

Version 19.3

1 Programmübergreifend

1.1 Freigabe SQL Server 2019

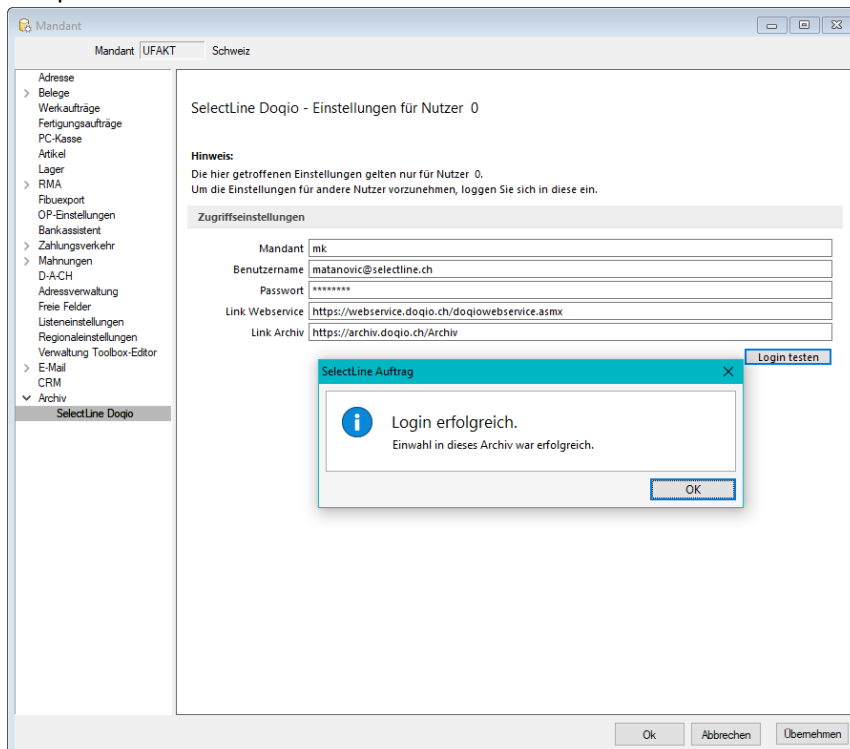
Ab dieser Version wird der SQL Server 2019 von den SelectLine-Programmen unterstützt. Microsoft hat mit dem Feature für das „Inlining benutzerdefinierter Skalarfunktionen“ die Leistung von Abfragen im SQL Server 2019 weiter verbessert. Aktuell ergeben sich dennoch Situationen mit einigen, wenigen Skalarfunktionen seitens SelectLine, die sich auf einen Fehler im SQL Server 2019 zurückführen lassen. Aus diesem Grund wird das Feature bei der Reorganisation der Programm-/Mandantendaten auf der jeweiligen Datenbank vorerst deaktiviert.

1.2 Schnittstelle SelectLine Doqio

Mit der Version 19.3 steht Ihnen neben dem neuen Produkt zur Archivierung, SelectLine Doqio, auch die entsprechende Schnittstelle zu den SelectLine-Programmen zur Verfügung. Dadurch haben Sie jederzeit Zugriff auf Ihre Daten aus Doqio und können Belege direkt aus SelectLine in Doqio archivieren. **Doqio erscheint nach dem Release der Version 19.3.**

1.2.1 Einstellungen

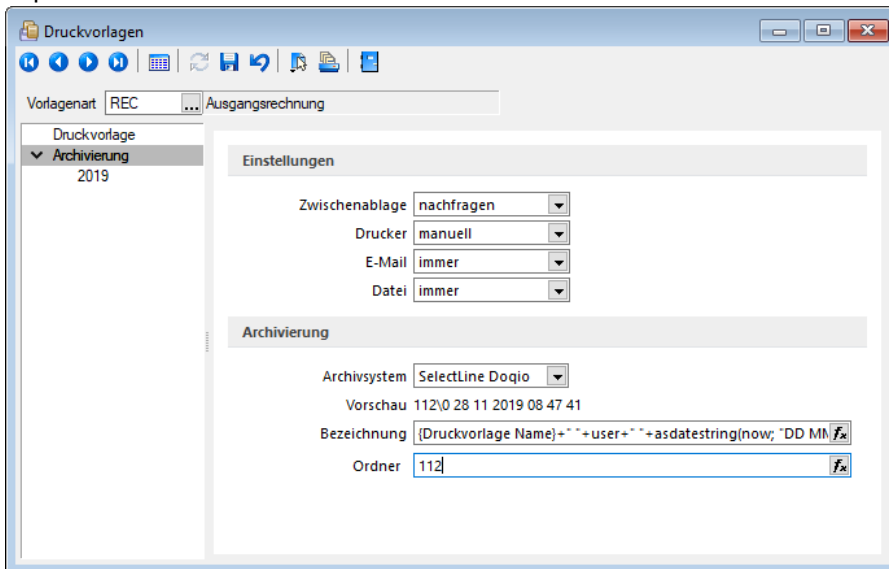
Aktivieren Sie dazu in den Mandanteneinstellungen das Archiv „SelectLine Doqio“ und geben Sie anschliessend Ihre Anmeldedaten sowie den Webservice Ihres Archivs an. Sofern Sie die Online-Variante benutzen, lautet der Webservice immer <https://webservice.doqio.ch/doqiowebservice.asmx> und der Link zum Archiv <https://archiv.doqio.ch/Archiv>. Sollten Sie eine on-premises Version von SelectLine Doqio im Einsatz haben, so informieren Sie sich direkt bei Ihrem Vertriebspartner über die entsprechenden Links.



1.2.2 Archivierungseinstellungen in den Druckvorlagen

Nach der erfolgreichen Anmeldung stehen Ihnen bereits alle Funktionen für SelectLine Doqio in Ihren SelectLine Programmen zur Verfügung. Mit den mitgelieferten Druckvorlagen erhalten Sie bereits Vorlagen mit ausgefüllten Archivfeldern, welche automatisch an das Archiv übergeben werden.

In der Verwaltung der Druckvorlagen können Sie zudem für jede Druckvorlagenart einstellen, wann eine automatische Archivierung erfolgen soll. Dazu wählen Sie auf der Seite „Archivierung“ für die jeweilige Druckart eine Archivierungsmethode. Zusätzlich können Sie hier bereit die Bezeichnung und den Ordner für die Druckvorlage definieren. Auf jeder Druckvorlage kann diese anschliessend auch separat übersteuert werden.

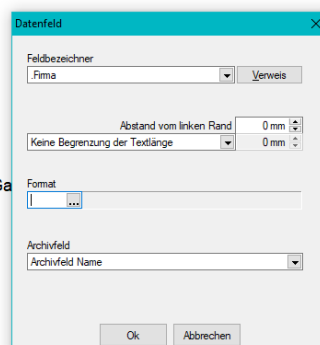


1.2.3 Archivfelder definieren

Bei der Archivierung eines Dokumentes wird dieses automatisch verschlagwortet, wobei die in Doqio vorhandenen Standardfelder gefüllt werden. Sie haben ausserdem die Möglichkeit, den Inhalt der Felder über den Formulareditor per Formelplatzhalter selbst zu bestimmen. Selbstdefinierte Objekttypen und selbstdefinierte Felder werden ebenfalls durch SelectLine erkannt und können beliebig gefüllt werden.

SL Muster GmbH, Achslenstrasse 15, 9016 St. Gallen

ItsIT Consulting AG
Herr Mike Rohner
Unterlachenstrasse 55
6000 Luzern



1.2.4 Recherchedialog

Für die Suche nach Dokumenten in Doqio steht ein Dialog zur Recherche bereit, über welchen Sie die Dokumente mit dem Datensatz in SelectLine verknüpfen können, die Sie bereits in Doqio archiviert haben.

Suche

Kurzbezeichnung: Rechnung

Datum: [] bis: []

Ablagedatum: [] bis: []

Metadaten

Typ: []

Ordner: []

Dateiname: []

Belegnummer: []

Folgeseite: []

Durchsuchen

Ergebnisse

Bezeichnung	Datum	Ordner	Belegnummer	KLNr
Update SelectLine Rechnungs...	04.11.2008			
Update Rechnungswesen Versi...	19.02.2018			
Update Rechnungswesen Versi...	21.11.2016			
Update Rechnungswesen Versi...	15.12.2015			
Update Rechnungswesen Versi...	12.08.2015			
Update Rechnungswesen Versi...	16.06.2014			
Update Rechnungswesen Versi...	03.07.2013			
Update Rechnungswesen Versi...	05.02.2001			

Dateivorschau

Ok Abbrechen

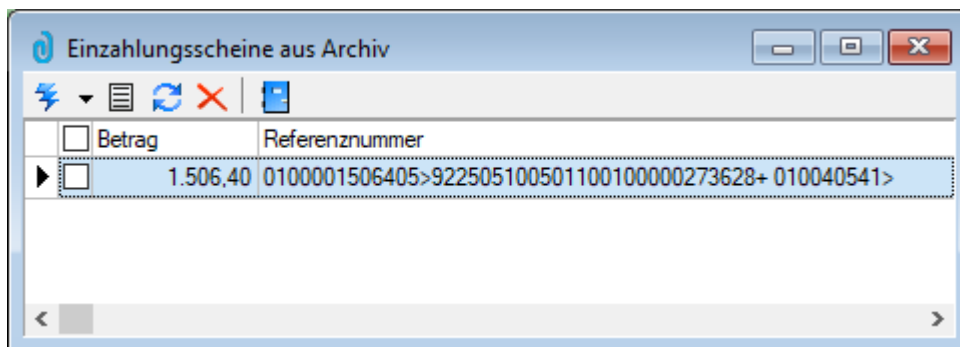
1.2.5 Einzahlungsscheine verarbeiten aus Archiv

Nur mit SelectLine Doqio haben Sie die integrierte Möglichkeit Einzahlungsscheine, die Sie in Doqio archiviert haben, direkt in SelectLine einzuspielen und zu verarbeiten. Die Referenzzeile wird dabei bereits von Doqio erkannt, ein normaler Scan genügt.

Einzahlungsschein einlesen

Status	VesrCode	Datum	LiefNr	LiefName	Belegnummer
▶	◆	20.04.2012	5001		84000018
	◆	19.01.2012	5003		84000019
	◆	20.04.2012	5005		84000072
	◆	0100002332808>000000250200782800000238867+01051174	08.12.2017	5000	84000073

◆ nicht verarbeitet ◆ verarbeitet ◆ geändert <Alle Felder>



Alle aufgelisteten Einzahlungsscheine können einzeln oder alle gemeinsam verarbeitet werden. Anschliessend landen diese im bereits bekannten Dialog „EZ einlesen“ und können weiterverarbeitet werden. In der daraus erstellten Eingangsrechnung ist dann der entsprechende Beleg aus Doqio bereits im Reiter „Archiv“ archiviert.

1.3 Umstellung der Schnittstelle zum ELO Java Client

Mit der neuen Version wurde die Schnittstelle zum ELO Java Client zu einem Grossteil auf Java Skripte umgestellt. Dadurch können Sie den ELO Java Client wieder uneingeschränkt in Verbindung mit den SelectLine Programmen nutzen. Dies schliesst die ELO-Versionen 10 bis 12 ein.

Im Vergleich zum Windows Client liegt es hier in Ihrem Entscheidungsbereich, ob ein Dokument änderbar oder nicht änderbar im Archiv abgelegt wird. Die entsprechenden Einstellungen können Sie direkt in ELO über die Administrationskonsole unter Verschlagwortungsmasken vornehmen. Die Nutzung der Schnittstelle setzt das Vorhandensein aktueller Java Skripte im ELO Client voraus. Diese können Sie über den Schalter „Skripte überprüfen“ in den Mandanteneinstellungen unter „Archiv/ELO Java Client installieren“.

1.4 Neuer Datumsfilter im Dashboard

Ihnen steht eine neue Möglichkeit zur Filterung der Daten im Dashboard bereit. Mit dem Datumsfilter können Sie Zeiträume selbst definieren und diese als Schaltfläche zur Verfügung stellen. Der Datumsfilter steht in der erweiterten Bearbeitungsansicht bereit.

1.5 Legenden mit Filterfunktion

Tabellenansichten, die mithilfe von Legenden eine farbliche Unterscheidung bieten, besitzen nun (bis auf wenige Ausnahmen) die Möglichkeit, Datensätze aus der Ansicht herauszufiltern. Hierfür können Sie einfach auf die gewünschte Legende klicken, wodurch die entsprechenden Daten anschliessend nicht mehr angezeigt werden. Um die Daten wieder einzublenden, klicken Sie einfach erneut auf die Legende.

The screenshot displays the 'Teilrechnung' (Invoice) window. The main data area is currently empty. Below the main area, there are two filter legends. The first legend has buttons for 'Fällig' and 'Bezahlt', with 'Fällig' selected. The second legend has buttons for 'Offen', 'Erledigt', 'Teilweise', and 'Manuell', with 'Offen' selected. A status bar at the very bottom shows '1 Satz', 'sortiert: Belegnummer', and creation/modification timestamps.

Belegnummer	Datum	Adressnummer	Name	Strasse	Land	Plz	Ort	Brutto
76000025	25.01.2019	1004		Mönchstrasse 54	CH	3600	Thun	19

Position	Zeilentyp	Menge	ME	Artikel	Bezeichnung	EP	Rabatt	Gesamt	Kalkulationspreis	Steuer
1	A	1,00	Stk.	110009	Desktop Prestige 6300		5.912,30 0,00 %	5.912,30	4.692,29	7,7
2	A	1,00	Stk.	120006	Asus P5Q Premium Mainboard		132,30 0,00 %	132,30	105,00	7,7
3	A	1,00	Stk.	120007	Asus P5N-D Mainboard		79,40 0,00 %	79,40	63,00	7,7
4	A	1,00	Stk.	120014	Gainward GTX-260 GS 896MB Grafik		125,70 0,00 %	125,70	99,76	7,7

2 SelectLine Auftrag

2.1 Schnittstelle zu Shopware

Seit der Version 19.3 steht die Schnittstelle zu Shopware zur Verfügung.

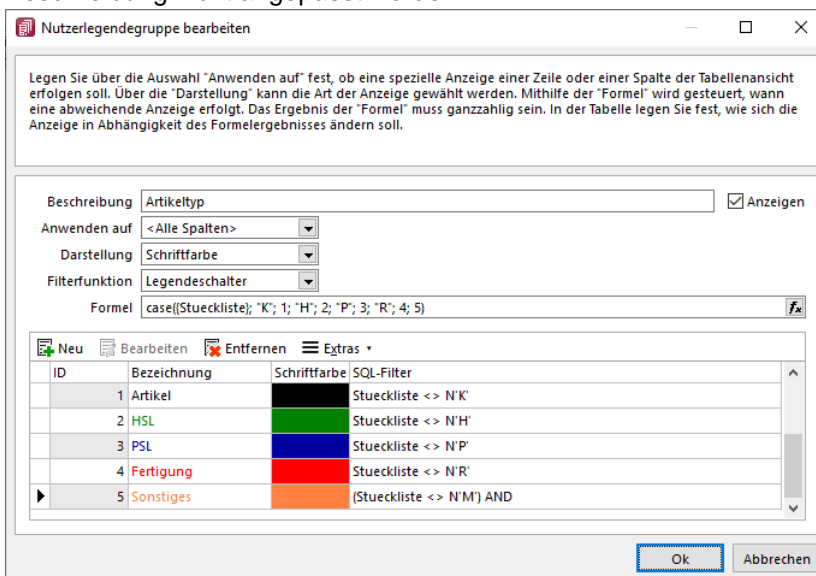
Die Schnittstelle verbindet den SelectLine Auftrag perfekt mit dem Shopware Shop. Zusätzlich bietet sie eine Verbindung zu Marktplätzen wie Ebay und Amazon.

Das System wird beim Kunden innerhalb eines Tages komplett fertig eingerichtet und geschult sein. Drag & Drop-Funktionen und Automatismen werden dem Kunden das Leben erleichtern. Ein Live-Update-System und interne Prüfprozesse werden das Supportaufkommen minimieren und die Kundenzufriedenheit erhöhen.

Bei Fragen oder für eine Präsentation der Schnittstelle wenden Sie sich an Ihren Vertriebspartner.

2.2 Benutzerdefinierte Legenden

In den Tabellenansichten des SelectLine Auftrags steht Ihnen die Möglichkeit zur Verfügung, benutzerdefinierte Legenden zu erstellen. Sie erreichen diese Einstellung über den Spalteneditor im Bereich der Zusatzeinstellungen. Hier können Nutzerlegendengruppen hinzugefügt, bearbeitet und gelöscht werden. Bereits vorhandene Systemlegendengruppen können nicht gelöscht und bis auf ihre Beschreibung nicht angepasst werden.



Stückliste	Artikelnummer	Bestand	Bezeichnung	Zusatz
M	400009	0,0000	Badserie Set 1	Musterstückliste I
M	400011	0,0000	Badserie Set2 komplett	Musterstückliste I
P	120004	71,0000	Schlauchmobil	Produktionsstücklistenartikel
P	130011	41,0000	Blumenkasten bepflanzt	erweiterter Werkauftrag
P	300005	232,0000	Regal "Universal" Gr. 1	Produktionsstücklistenartikel
P	300006	81,0000	Regal "Universal" Gr. 2	Produktionsstücklistenartikel
P	300015	113,0000	Regal "Universal" Set	verschachtelte PSL - Auftrag
R	700025	0,0000	Vorderrad	für Rennrad
R	700026	0,0000	Rennrad	Carbon
V	400005	0,0000	WC-Sitz "Universal"	Variantenartikel

2.2.1 Beschreibung

Über die Beschreibung können Sie einen Text zur näheren Erläuterung der Funktion der Nutzerlegendegruppe eingeben, der durch das Aktivieren der Option „Anzeigen“ auch in der Tabellenansicht dargestellt wird.

2.2.2 Anwenden auf

Alle Spalten

Bei dieser Einstellung erfolgt eine bedingungsabhängige, farbliche Darstellung einzelner Zeilen, die Sie bereits von Systemlegenden kennen. Von dieser Art einer Nutzerlegendegruppe kann immer nur eine über den Status „Aktiv“ verfügen. Wenn Sie also eine Systemlegendegruppe durch eine Nutzerlegendegruppe ersetzen, wird die Systemlegendegruppe deaktiviert.

Anwenden auf: Spalte XY

Nutzen Sie diese Einstellung für die bedingungsabhängige Darstellung von Icons in einer Spalte. Pro Spalte können Sie eine Nutzerlegendegruppe erstellen.

2.2.3 Darstellung

Sie können die Darstellung für alle oder einzelne Spalten bedingungsabhängig ändern. Abhängig von der gewählten Einstellung „Anwenden auf“ stehen unterschiedliche Darstellungsmöglichkeiten („Darstellung“) zur Verfügung.

2.2.4 Filterfunktion

Über die „Filterfunktion“ = „Legendeschalter“ legen Sie fest, dass die Legenden eine Schalterfunktion besitzen, welche bei Deaktivierung eine Filterung der angezeigten Datensätze ermöglicht. Die Einstellung „Ohne“ deaktiviert die Schalterfunktion, sodass die Legende lediglich der Anzeige dient. Achtung! Für die Belegpositionen (Bearbeitungsansicht) wurde bewusst auf die Möglichkeit verzichtet. Aufgrund der Abhängigkeiten und Strukturen bestimmter Belegpositionen würde eine Filterung teilweise zu verfälschten Ansichten führen.

2.2.5 Formel

Über die Formel bestimmen Sie, wann das Programm die gewünschte Formatierung vornimmt. Hierzu muss die Formel ganzzahlige Ergebnisse von 1 - n liefern, welche die Grundlage für die Funktion der Legende darstellen.

Im Tabellenbereich unter der Formel legen Sie IDs zu den Formelergebnissen an, denen eine Bezeichnung (angezeigter Name der Legende), eine Formatierung (Schriftfarbe oder Icon) und ein SQL-Filter (abhängig von der Filterfunktion) zugewiesen werden kann.

```
case({Stueckliste}; "K"; 1; "H"; 2; "P"; 3; "R"; 4; 5)
```

ID	Bezeichnung	Schriftfarbe	SQL-Filter
1	Artikel	Black	Stueckliste <> N'K'
2	PSL	Green	Stueckliste <> N'H'
3	PSL	Blue	Stueckliste <> N'P'
4	Fertigung	Red	Stueckliste <> N'R'
5	Sonstiges	Orange	(Stueckliste <> N'M') AND

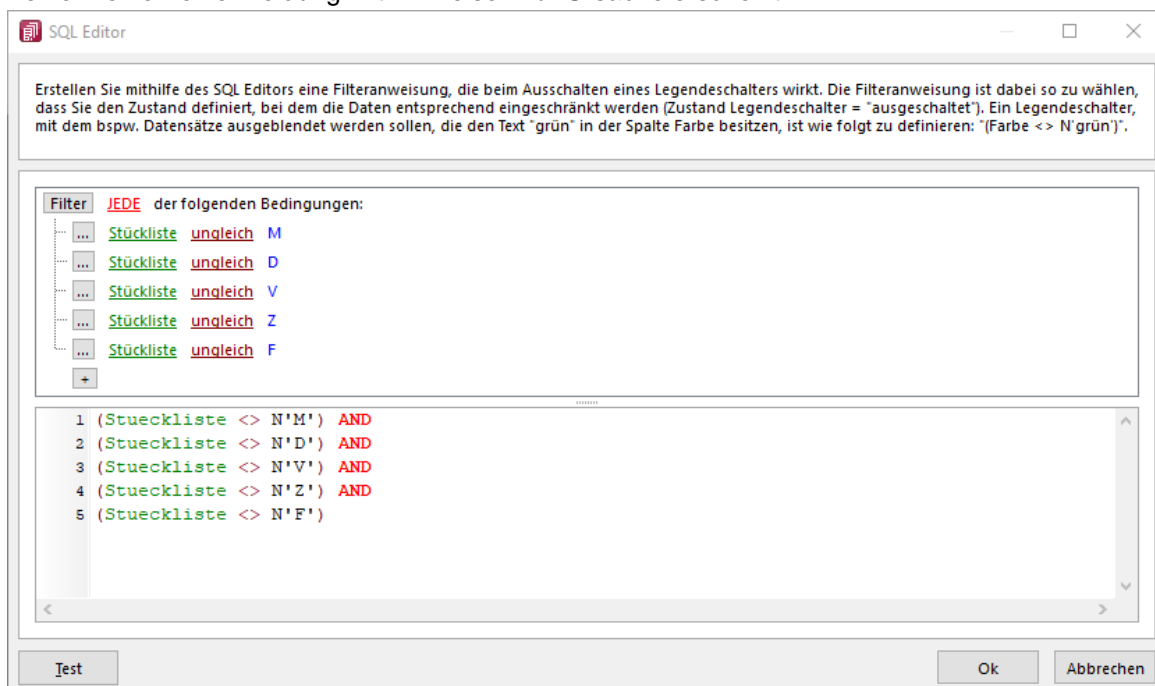
2.2.6 Editor zur Erstellung von SQL-Filtern

Wie das Programm auf das Deaktivieren eines Legendeschalters reagieren soll legen Sie über die Definition eines SQL-Filters fest. Diesen erreichen Sie durch Klicken in eine gewünschte Spalte der SQL-Filter Spalte.

Um Sie bestmöglich bei der Erstellung der Filter zu unterstützen wurde ein neuer „SQL-Editor“ entwickelt. Dieser ermöglicht die Definition des Filters über einen Assistenten im oberen Bereich, dessen Abfragebefehl zeitgleich im unteren Bereich aktualisiert wird. Neu ist, dass auch bei direkter Eingabe der Einschränkung („WHERE-Klausel“) die Anzeige im Assistenten aktualisiert wird und anpassbar bleibt. Sie können also den für Sie angenehmsten Weg der Eingabe wählen.

Bei der Feldauswahl werden Sie durch eine Vorschlagsliste unterstützt, die über die aus dem Makro-Assistenten bekannte Tastenkombination [STRG] + [Leertaste] geöffnet werden kann.

Über den Test-Schalter wird die komplette Abfrage im Hintergrund ausgeführt, sodass bei eventuellen Fehlern eine Fehlermeldung mit Hinweisen zur Ursache erscheint.



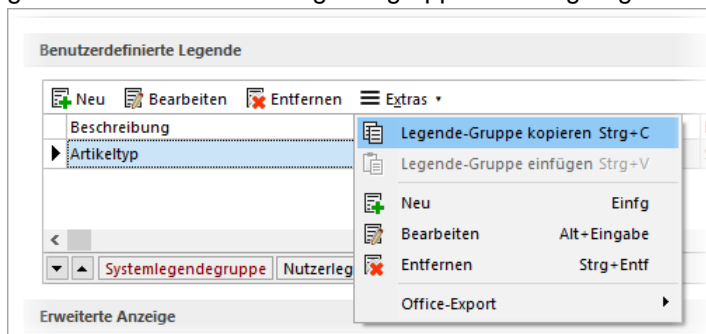
Über das Beispiel können aus der Artikelansicht definierte Stücklistentypen ausgeschlossen werden. Wird die Nutzerlegende „Sonstiges“ deaktiviert, greift der SQL-Filter und die Stücklistentypen werden ausgeschlossen (M - Muster Typ I, D - Muster Typ II, V - Variantenartikel, Z - Zuschlagsartikel, F - Belegaufschlag).

Stückliste	Artikelnummer	Bestand	Bezeichnung	Zusatz
K	100001/19	0.0000	Sessel 19	Fremdsprache (E)
K	100001/20	0.0000	Sessel 20	Fremdsprache (E)
K	X	0.0000	Test	
P	120004	71.0000	Schlauchmobil	Produktionsstücklistenartikel
P	130011	41.0000	Blumenkasten bepflanzt	erweiterter Verkauftrag
P	300005	232.0000	Regal "Universal" Gr. 1	Produktionsstücklistenartikel
P	300006	81.0000	Regal "Universal" Gr. 2	Produktionsstücklistenartikel
P	300015	113.0000	Regal "Universal" Set	verschachtelte PSL - Auftrag
R	700025	0.0000	Vorderrad	für Rennrad
R	700026	0.0000	Rennrad	Carbon

Der Zustand der Nutzerlegendeschalter wird beim Beenden des Dialogs nutzerspezifisch gespeichert. Die Daten der Nutzerlegendegruppen werden in der Tabelle GRIDS der SL_Daten vorgehalten.

2.2.7 Kopieren von Nutzerlegendengruppen

Für eine erleichterte Einrichtung steht Ihnen die Möglichkeit zur Verfügung, eine komplette Benutzerlegendegruppe in die Zwischenablage zu kopieren und anschliessend in einer weiteren Tabellenansicht in den Zusatzeinstellungen des Spalteneditors einzufügen. Dies würde bspw. auch funktionieren, wenn der SelectLine Auftrag geschlossen, anschliessend mit einem anderen Benutzer gestartet und die Nutzerlegendegruppe dort eingefügt wird.



2.2.8 Toolbox Import / Export

Der Toolboxexport und -import wurde angepasst. Die Option „Spalteneinstellungen“ bietet Ihnen die Möglichkeit, auch die Nutzerlegendengruppen zu übertragen.

2.2.9 Ableitung

Über die Mandanteneinstellungen können Sie über „Verwaltung Toolboxeditor“ bei aktivierter Option „Auch die Spalteneinstellungen übernehmen“ erreichen, dass zusätzlich zu den Spalteneinstellungen auch die Nutzerlegendengruppen abgeleitet werden. Wie auch für Spalteneinstellungen können Nutzer, welche die Einstellungen ableiten, selbst keine Änderungen für Nutzerlegendengruppen vornehmen.

2.3 Produktion

2.3.1 Dialoge auf Tab Produktion können mehrfach geöffnet werden

Die Dialoge des Tabs "Produktion" im SelectLine-Auftrag können Sie jetzt per [Ctrl]+Linke-Maustaste mehrfach öffnen.

2.3.2 Umlagerung im Fertigungsauftrag

Im Fertigungsauftrag steht Ihnen im Funktionsmenü neu eine Funktion zum Umlagern bereit. Darüber können Sie eine manuelle Lagerung mit allen Verbrauchsartikeln anlegen. Mengen und Ziellager werden entsprechend der Fertigungsliste vorgetragen. Das Quelllager ist im Lagerdialog anzugeben. Bei jedem Aufruf der Funktion wird eine neue Umlagerung angelegt. Alle Umlagerungen werden auf der Seite „Struktur“ angezeigt. Die Funktion steht Ihnen auch als Dialogfunktion zur Verfügung und kann als Toolbox-Schalter im Dialog platziert werden.

2.3.3 Spalte Bestand für Fertigungsliste im Fertigungsauftrag

Die Tabellenansicht der Fertigungsliste im Fertigungsauftrag wurde um eine Bestandsspalte erweitert. Zusätzlich wurde eine farbliche Darstellung ergänzt, die Ihnen anzeigt, ob der verfügbare Bestand für die Gesamtmenge der Verbrauchsartikel ausreichend ist.

2.3.4 Permanentfilter und berechnete Spalten für Fertigungslisten und Fertigungsaufträge

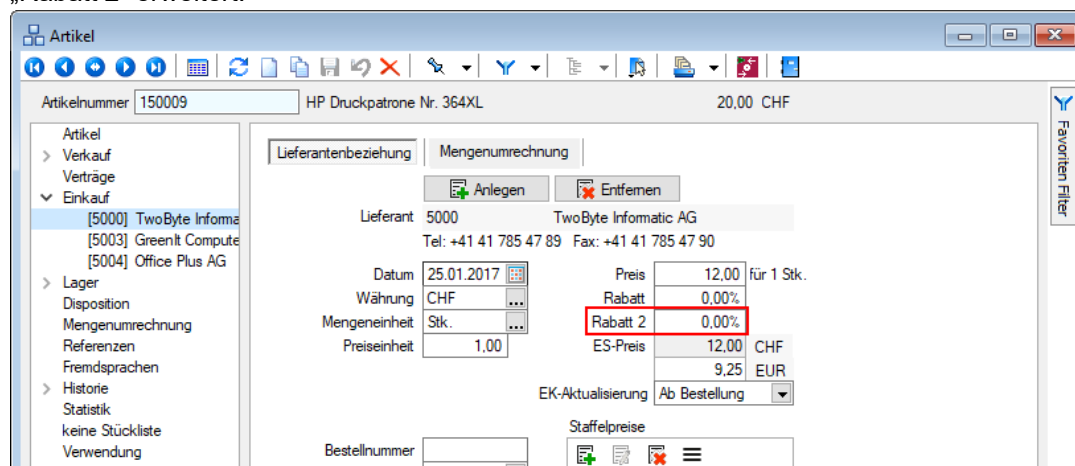
In Fertigungslisten und Fertigungsaufträgen stehen Ihnen nun die Toolbox Gold Funktionen "Permanentfilter" und „berechnete Spalten“ zur Verfügung.

2.4 Stammdaten

2.4.1 „Rabatt 2“ für Einkaufskonditionen

Auch in den Einkaufskonditionen stehen Ihnen zwei Rabatteingabemöglichkeiten zur Verfügung. Somit kann der in den Einkaufsbelegen für die Positionen verwendete „Rabatt 2“ in den Einkaufskonditionen aktualisiert werden („EK-Aktualisierung“ = „Ab Bestellung“).

Auch die Einkaufsrabattgruppen der Lieferanten wurden entsprechend um die Eingabemöglichkeit für „Rabatt 2“ erweitert.



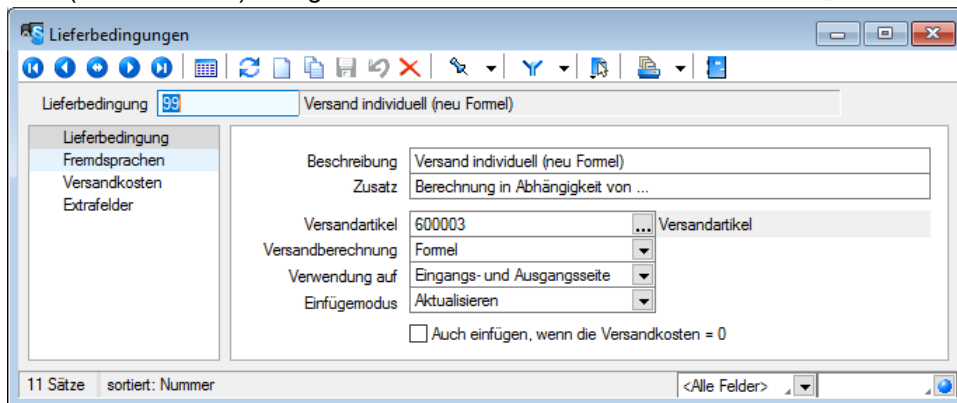
2.4.2 Lieferantenbeziehungen auf Nachfrage aktualisieren

Nach der Bearbeitung der Felder „Rabatt“ oder „Rabatt 2“ der Einkaufsrabattgruppen der Lieferanten können Sie die Änderungen optional in die Lieferantenkonditionen der Artikel übernehmen (sofern die Artikel nicht den Status „inaktiv“ besitzen). Hierzu erscheint nach Bestätigen der Änderungen der Einkaufsrabattgruppen eine entsprechende Abfrage.

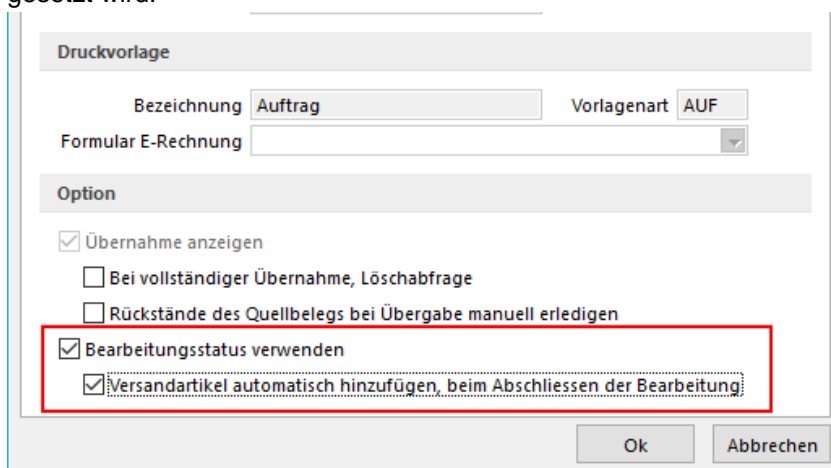
2.5 Belege

2.5.1 Versandartikel über Belegbearbeitungsstatus hinzufügen

Seit der Version 19.1 stehen Ihnen optimierte Lieferbedingungen zur Verfügung. Über diese können die Berechnungen der Versandpositionen flexibel über eine Formel erfolgen. Zudem besteht die Möglichkeit, bei Änderungen am Beleg auch die Versandposition zu aktualisieren. Bisher war hierfür aber (ohne Toolbox) zwingend das manuelle Ausführen der Funktion „Versandartikel zufügen“ nötig.



Neu haben Sie die Möglichkeit, das Hinzufügen / Aktualisieren von Versandpositionen über die Bedienung des Belegbearbeitungsstatus zu automatisieren. Für Belege mit den Lageraktionen „Keine“ und „Reservieren“ kann über die Belegdefinition bei aktivierter Verwendung des Belegbearbeitungsstatus die Option zum automatischen Hinzufügen von Versandpositionen aktiviert werden. Diese wirkt immer dann, wenn der Belegbearbeitungsstatus auf „Bearbeitung abgeschlossen“ gesetzt wird.



2.5.2 Positionen über die Zwischenablage kopieren

Über das Kontextmenü zu einer Belegposition (Bearbeitungs- und Listenansicht der Belege) können Sie einzelne Positionen in die Zwischenablage kopieren und in einem beliebigen Beleg (der bearbeitet werden kann) einfügen. Spezielle Einstellungen wie z.B. Preise, Rabatte und Texte bleiben dabei erhalten.

The screenshot shows the 'Rechnung' window in SelectLine. The main table contains the following data:

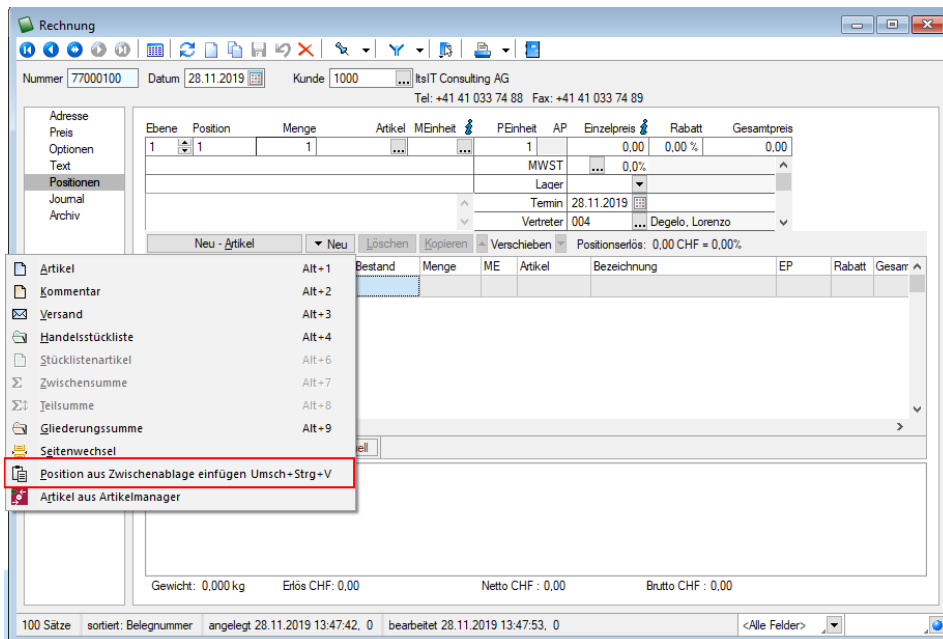
Ebene	Position	Menge	Artikel	MEinheit	PEinheit	AP	Einzelpreis	Rabatt	Gesamtpreis
1	2	1	...	...	1		0,00	0,00 %	0,00
							MWST ... 0,0%		
							Lager		
							Termin 19.09.2019		
							Vertreter 004 ... Degelo, Lorenzo		

The context menu is open over the first item, showing the following options:

- Position manuell erledigen
- Serien-/Chargennummer zuordnen
- Position suchen (Strg+F)
- Weitersuchen (F3)
- Position in Zwischenablage kopieren Umsch+Strg+C** (highlighted in red)
- Spalteneditor
- Office-Export
- Zwischenablage

The status bar at the bottom shows: 99 Sätze, sortiert: Belegnummer, angelegt 05.12.2018 18:16:46, 0, bearbeitet 05.12.2018 18:30:15, 0, <Alle Felder>

Zum Einfügen wechseln Sie einfach in die Bearbeitungsansicht der Belege und wählen über „Neu“ den Eintrag „Position über Zwischenablage einfügen“. Die Position wird in den aktuellen Beleg übernommen und kann anschliessend noch angepasst oder direkt gespeichert werden.



2.5.3 Optimierte Verwendung von Alternativpositionen

Für die Verwendung von Alternativposition können Sie für die gewünschte Position in das Feld AP ein beliebiges Kennzeichen eingeben. Eine Zwischensumme mit demselben Kennzeichen in AP bildet die Summe aller Positionen mit diesem Kennzeichen und der Positionen ohne AP-Kennzeichen.

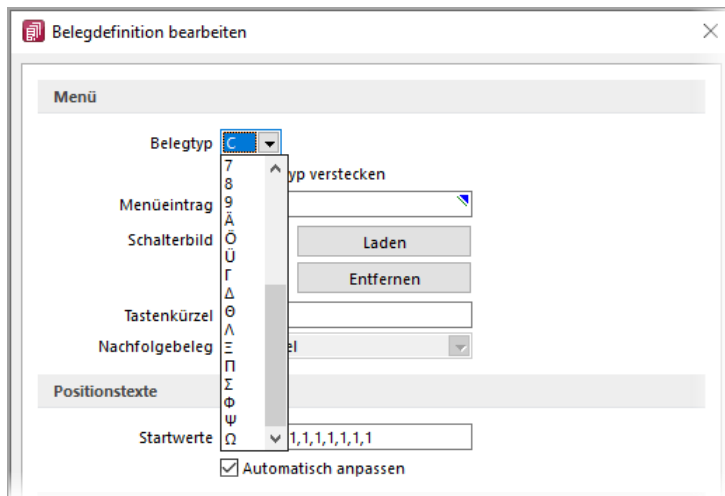
Neu ist die Auswahl der Alternativpositionen, die während der Belegübergabe erscheint. Sie bietet Ihnen eine optimierte Darstellung der verfügbaren Alternativen mit vielen zusätzlichen Informationen. Zudem haben Sie die Möglichkeit, mehr als eine Alternativposition auszuwählen. Die Wirkung des Abbruch-Schalters ist unverändert geblieben. Über diesen erreichen Sie, dass keine der Alternativen übernommen wird, was natürlich auch möglich ist, indem Sie den OK-Schalter betätigen, während keine Alternativposition gewählt ist.

<input type="checkbox"/>	AP	Belegnummer	Postext	Artikel	Menge	ME	Bezeichnung	EP	Gesamt
<input checked="" type="checkbox"/>	A	AK037	2	100001/1	4,00	Stück	Sessel 1	22,00	88,00
<input type="checkbox"/>	A	AK037	Σ				Basis Set A	154,00	154,00
<input type="checkbox"/>	B	AK037	3	100001/10	4,00	Stück	Sessel 10	35,00	140,00
<input type="checkbox"/>	B	AK037	Σ				Deluxe Set B	206,00	206,00
<input checked="" type="checkbox"/>	C	AK037	4	100001/7	4,00	Stück	Sessel 7	29,00	116,00
<input type="checkbox"/>	C	AK037	Σ				Deluxe Set C	182,00	182,00

Die Einschränkung für Zubehörpositionen, welche bisher dasselbe „AP“-Kennzeichen wie die Hauptposition besitzen mussten, wurde aufgehoben. Sie können nun also für Zubehörpositionen beliebige „AP“-Kennzeichen vergeben.

2.5.4 Erhöhung der Anzahl möglichen nutzerdefinierter Belegtypen

Ihnen stehen nun 13 zusätzliche nutzerdefinierte Belegtypen zur individuellen Verwendung zur Verfügung. Als Belegtypkürzel können Sie dafür deutsche Umlaute und die 10 griechischen Großbuchstaben Gamma, Delta, Theta, Lambda, Xi, Pi, Sigma, Phi, Psi und Omega nutzen.



2.5.5 Historische Suche bei der Artikelauswahl in Ausgangsbelegpositionen

In der Artikelauswahl der Ausgangsbelege können Sie die Liste der Artikel nun über die neue Checkbox "Nur gekaufte Artikel anzeigen" einschränken. Es werden Ihnen nur Artikel angezeigt, die in Umsatzebelegen des gewählten Kunden verwendet wurden.

2.5.6 Mehrfachauswahl beim Anlegen von Teilrechnungen in Projekten per Checkbox

Beim Anlegen von Teilrechnungen in der Projektverwaltung erfolgt die Mehrfachauswahl jetzt auch mithilfe der Auswahl-Checkboxes in der linken Spalte.

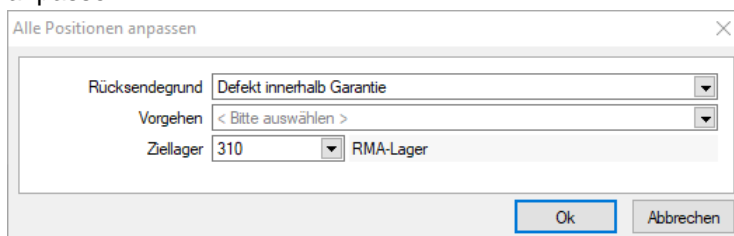
2.5.7 Zusätzliche Platzhalter beim Drucken des Artikelkontos

Beim Drucken des Artikelkontos stehen Ihnen zusätzliche Platzhalter ("BELEGPKennung" und "FertigungsartikelId") zur Verfügung.

3 RMA

3.1 Rücksendegrund, Vorgehen und Lager auf Kopfebene

In den RMA-Vorgängen wurde im Zusatzmenü (F12) die Funktion "Alle Positionen anpassen" ergänzt. Somit können Sie Rücksendegrund, Vorgehen und das Lager für alle Positionen gemeinsam anpassen.



3.2 Extrafelder für RMA-Positionen

Für RMA-Details können Sie jetzt Extrafelder anlegen. In den RMA-Vorgängen werden diese in der Tabellenansicht der Positionsübersicht angezeigt. Auf der Detailseite einer Position können Sie die Eingabelemente zu den Extrefeldern im Bereich "Extrafelder" im Dialog hinzufügen.

4 Kasse

4.1 Einlage- und Entnahmegründe auch für PC-Kasse verwenden

Bei Barentnahmen/-einlagen sowie bei Sachbuchungen an der PC-Kasse können Sie über die Auswahl eines "Entnahme-/Einlagegrundes" die Felder für Fibu-Konto und Text füllen lassen. Bei Sachbuchungen können zusätzlich auch die Felder für Steuer, Kostenstelle und Kostenträger gefüllt werden. Der Grund kann wie bisher auch durch einen beliebigen Text überschrieben werden und muss nicht zwingend gewählt werden.

4.2 Druck von Gutscheinen aus der Touchkasse 2

Beim Verkauf von Gutscheinen in der Touchkasse 2 ermöglicht Ihnen das Programm, die Gutscheine nach dem Verkauf auszugeben (z.B. auf den Drucker). Dies kann automatisch oder auf Nachfrage erfolgen.

Bestätigen	
Gutschein jetzt ausgeben?	
Ja	Nein

In der Touchkassenkonfiguration können Sie dafür einstellen, ob keine Ausgabe erwünscht ist, eine Ausgabe auf Nachfrage erfolgt oder die Ausgabe automatisch startet.

4.3 Direkte Anlage von Datensätzen in Auswahllisten

Die PC-Kasse bietet Ihnen nun auch die Möglichkeit, direkt in Auswahllisten (Artikel, Kunde, Entnahme-, Einlagegründe, Gutscheine) Datensätze anzulegen. Diese Datensätze werden nach der Anlage direkt für den Kassenbeleg übernommen. Wird beispielsweise ein Gutschein über die Auswahl „Gutschein verkaufen“ erstellt, wird dieser anschliessend direkt in die Positionen des aktuellen Kassenbelegs übernommen und kann optional gedruckt werden (siehe Druck von Gutscheinen aus der PC-Kasse).

Gutschein verkaufen			
<input type="text"/>	Anlegen		Abbrechen
Nummer	Gültig bis	Betrag	
GS003	01.12.2017	50,00	↑
GS005	31.12.2021	15,00	
GS006	31.12.2021	50,00	↓

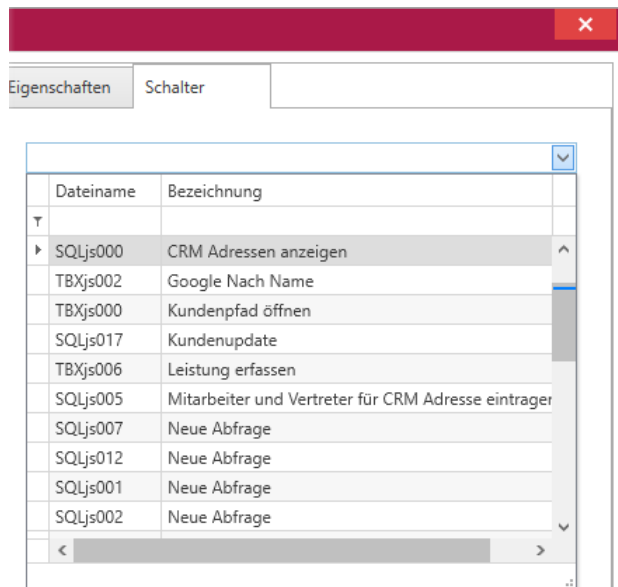
5 CRM.NG

5.1 Toolbox Schalter

In dieser Version können Sie mit lizenzierter Toolbox, Schalter auf den Masken des CRM.NG integrieren. Die Schalter können beliebige Makros, die mit dem Makroassistenten erstellt wurden, ausführen. Somit ist es möglich, auch Funktionen zu entwickeln und auszuführen, die im Programmstandard nicht enthalten sind. Dies könnten beispielsweise folgende sein:

- Das Öffnen eines Routenplaners von der Mandanten- zur Kundenadresse
- Das Öffnen eines speziellen Ordners im Dateisystem mit Angabe der Nummer des Kunden
- Das Öffnen einer beliebigen Eingabemaske aus dem SelectLine Auftrag

Einen Schalter können Sie aus den freien Elementen des CRM.NG Maskeneditor auf eine beliebige Position in der gewünschten Maske platzieren. Im Anschluss können Sie Eigenschaften wie die Beschriftung, die Darstellung der Schrift, Ausrichtung der Schaltfläche und den Zustand (aktiv/inaktiv) wählen. Auf der Registerkarte „Schalter“ haben Sie die Möglichkeit, ein bereits erstelltes Makro auszuwählen. Die Auswahlliste lässt sich nach dem Dateinamen oder der Bezeichnung sortieren.

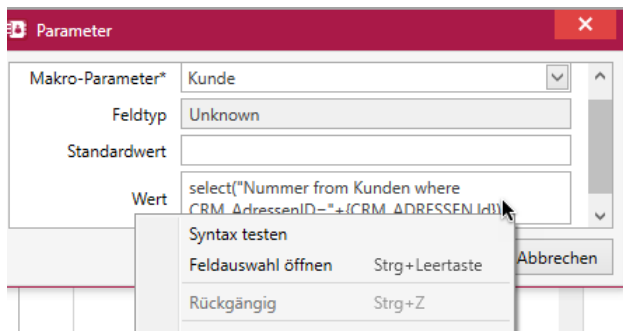


Nach der Auswahl des Makros können Sie im Makro vorhandene Parameter auswählen. Nur wenn im Makro Parameter definiert sind, ist das Anlegen eines Parameters möglich.

Im Parameterdialog wählen Sie den Makro-Parameter, einen Standardwert und einen Wert aus.

Im Feld Wert ist es möglich, eine Liste der Felder der Datenquelle über die Kombination [Ctrl] + [Leertaste] oder die rechte Maustaste anzuzeigen. In dem Feld ist es auch möglich, Kalkulator-Syntax zu verwenden, z.B:

```
select ("Nummer from Kunden where CRM_AdressenID="+{CRM_ADRESSEN.Id})
```



Unterhalb der Parameterliste können Sie das Verhalten vor und nach Ausführung des Makros beeinflussen. Die Option „Nach Ausführung zurück in das CRM wechseln“ ist hilfreich, wenn Sie ein Makro ausführen, welches z.B. einen Parameter-Eingabedialog im SelectLine Auftrag aufruft und danach beendet ist.

6 Paketdienst

6.1 Telefonnummer für Avisierung

Es ist nun nur noch für Versandarten mit Zustellungsanweisungen Pflicht, eine Telefonnummer anzugeben. Ansonsten kann das Felder auch leer bleiben.

6.2 Feldreihenfolge angepasst

Die Ausgabe der einzelnen Adressfeldern wurde vereinheitlicht und wird nun nicht mehr je nach ausgefüllten Feldern anders dargestellt.

7 Mobile Anwendungen

7.1 Allgemein

7.1.1 Zugriff auf die mobilen Programme per HTTPS

Aus Datenschutzgründen unterstützt der Mobile Manager zukünftig bei der Einrichtung der mobilen Applikationen ausschliesslich das HTTPS-Protokoll.

7.1.2 Mobile Manager

Im Mobile Manager haben Sie jetzt die Möglichkeit eine individuelle Konfiguration für die einzelnen Seiten vorzunehmen. Mit der individuellen Konfiguration können Sie entscheiden, welche Seiten Sie von aussen zugänglich gestalten, während bei der Standard-Konfiguration alle Seiten über einen Port erreichbar sind und somit alle von aussen zugänglich wären.

Wenn Sie die individuelle Konfiguration im Mobile Manager wählen, muss für jede Seite ein eigener Port vergeben werden. Dabei können Sie den Port selber eintragen oder sich über den Button „Automatisch bestimmen“ den nächsten freien Port vorschlagen lassen.

7.2 Mobile

7.2.1 Benutzerverwaltung

Die Benutzerverwaltung in der Mobile Administrationsoberfläche wurde für die SelectLine BDE erweitert. Hier ist jetzt neben der Anlage von BDE-Nutzern auch die Möglichkeit gegeben, jedem BDE-

Nutzer ein UserTag zuzuweisen. Mit dem UserTag ist eine Anmeldung am BDE-Terminal per Barcode oder RFID-Chip möglich.

7.2.2 Wiedervorlage erfassen

Auch im SelectLine Mobile ist es nun möglich, Wiedervorlagen, die beispielsweise im CRM, dem Auftrag oder im Rechnungswesen erfasst wurden, zu bearbeiten.

In der Journalmaske stehen die Felder für den zuständigen Benutzer, Datum und Zeit der Wiedervorlage sowie Erinnerung und Wiederholung zur Verfügung.

Journalzuordnung bearbeiten			
Datum und Uhrzeit:			
29.10.2019	08:12		
Kontaktart:	Kategorie:	Status:	
Vermerk	Intern	erledigt	
Zuständig:	Wiedervorlage:	Erinnerung:	
Vertrieb	29.10.2019 10:00	5 Minuten Keine Wiederholung	
Bezeichnung:			
Aufgabe für unterwegs			
Inhalt:			

In der Liste der Journaleinträge sehen Sie nun auch das Datum des Termins der Wiedervorlage und können die Liste danach filtern.

7.2.3 Neuer Filter für die Zuständigkeit

Sie haben in SelectLine Mobile die Möglichkeit, nach der im Journaleintrag gesetzten Zuständigkeit zu filtern. Durch das Setzen des Filters werden Ihnen alle Journaleinträge angezeigt, die im Feld „Zuständig“ das im Filter ausgewählte Benutzerkürzel enthalten (z.B. Ihr eigenes).

Mitarbeiter im SelectLine Auftrag oder im CRM können so Einträge mit ihrer Zuständigkeit erstellen, nach der sie in SelectLine Mobile filtern können. Die Filter können Sie optional über die Rechte des Benutzers deaktivieren.

7.3 Betriebsdatenerfassung

Ein neues SelectLine Produkt im Bereich der mobilen Anwendungen ist SelectLine BDE. Die Erfassung von Betriebsdaten in der Produktion ermöglicht es Ihnen, die Daten Ihrer Produktions- und Fertigungsplanung zu dokumentieren und den gesamten Produktionsprozess transparent abzubilden. SelectLine BDE ist eine Webanwendung, die sowohl für Desktop-PCs als auch für mobile Terminals konzipiert ist. Der Datenaustausch mit dem SelectLine Auftrag erfolgt direkt über die SelectLine API. Umfangreiche Informationen zu SelectLine BDE finden Sie im gleichnamigen Dokument.

7.4 MDE

Alle neuen MDE Funktionen können Sie über die Konfigurationsdatei einstellen.

Hinweise für die Konfiguration der JSON-Datei und verfügbare Parameter finden Sie im Dokument „Beschreibung SL.MDE“

7.4.1 Feld Lager im Wareneingang / Warenausgang sperren

Durch eine neue Option können Sie das Feld „Lager“ im Warenein- oder Warenausgang nur lesbar gestalten. Damit können Sie sicherstellen, dass der Anwender das Lager nicht ändert und die Lagerung nur in dem vorgegebenen Lager erfolgt.

Um die Option zu aktivieren, müssen Sie in der JSON-Konfigurationsdatei das Flag "warehouseReadOnly" an der gewünschten Belegaktion ergänzen und auf "true" setzen.

7.4.2 Feld Menge im Wareneingang / Warenausgang sperren

Durch eine neue Option können Sie das Feld „Menge“ im Warenein- oder Warenausgang nur lesbar gestalten. Damit können Sie sicherstellen, dass der Anwender die Menge nicht ändert und nur die durch MDE ermittelte bzw. vorgegebene Menge lagern kann.

Um die Option zu aktivieren, müssen Sie in der JSON-Konfigurationsdatei das Flag "quantityReadonly" an der gewünschten Belegaktion ergänzen und auf "true" setzen.

Das Flag "quantity" muss hierfür ebenfalls mit einem festen Wert oder einem Parameter angegeben sein.

7.4.3 Feld Menge im Wareneingang / Warenausgang mit der Restmenge vorbelegen

Durch einen neuen Parameter für das Flag „quantity“ können Sie bei Belegübergaben das Feld „Menge“ im Warenein- oder Warenausgang mit der noch offenen Positionsmenge vorbelegen.

Um die Option zu aktivieren, müssen Sie in der JSON-Konfigurationsdatei das Flag "quantity" an der gewünschten Belegaktion ergänzen und auf "open" setzen.

7.4.4 Automatische Lagerauswahl bei Seriennummernscan als Artikelnummer

Beim Erfassen einer Seriennummer im Artikelnummernfeld (Warenausgang oder einer manuellen Lagerung) wird Ihnen das zu der Seriennummer ermittelte Lager automatisch in das Feld „Lager“ vorgetragen. Vorausgesetzt, die Konfiguration von MDE schreibt keinen anderen Wert vor.

7.4.5 Verhalten bei Belegen mit mehreren identischen Artikelnummern

Durch eine neue Option können Sie nun festlegen, wie sich MDE bei Belegübergaben verhalten soll, wenn mehrere gleiche Artikelnummern in einem Beleg enthalten sind.

Um die Option zu aktivieren, müssen Sie in der JSON-Konfigurationsdatei das Flag

"severalSameArticles" an der gewünschten Belegaktion ergänzen und auf einen der beiden möglichen Parameter setzen.

- "MostOpen" – wählt die Position mit der grössten offenen Menge.
- "List" – öffnet eine Liste aller gleichen Positionen zur Auswahl.

Wird die Option nicht angegeben, bleibt es bei dem bisherigen Verhalten, dass immer die erste Position gelagert wird.

7.5 API

Mit der Version 19.3 wird die API separat lizenziert und ist nicht mehr Teil der Toolboxlizenz.

Informationen zur Lizenzierung entnehmen Sie dem Dokument „SelectLine API“.

Die SelectLine API wurde um neue Funktionen erweitert. Änderungen bzw. Ankündigungen zu Änderungen an bestehenden API Funktionen entnehmen Sie bitte dem Dokument „Technische Änderungen“. Genaue Informationen über die neuen Funktionen finden Sie auf der API-Hilfe-Seite.

7.5.1 Lesen von Sachmerkmallisten und der Sachmerkmalen

Es wurde eine neue Ressource zum Lesen von Sachmerkmallisten und der zugehörigen Sachmerkmale erstellt. Dafür wurde eine neue Route bereitgestellt: GET ../CharacteristicLists

7.5.2 Belegpositionen vom Typ Versandartikel

Sie haben nun die Möglichkeit, Versandartikel (Zeilentyp „E“) als Belegpositionen zu schreiben. Dafür wurde eine neue Route bereitgestellt: POST ../Documents/{documentKey}/ShippingItemPosition

7.5.3 Produktion

Im Zuge der Entwicklung der Betriebsdatenerfassung hat sich der Funktionsumfang der API um das Lesen/Bearbeiten/Anlegen eines Fertigungsauftrages erweitert. Sie haben die Möglichkeit, über die API die Verbrauchs- und Ergebnisartikel eines Fertigungsauftrages ein- bzw. auszulagern. Sie können die Start- und Stoppzeiten zu Arbeitsschritten Ressourcen und Personal erfassen.

Störungsmeldungen können über die API gelesen und erstellt werden.

Eine detaillierte Auflistung der verfügbaren API-Funktionen für die Produktion finden Sie in der API-Hilfe unter: <http://slmobile.ch/slmobileapi/help>

7.5.4 Option für automatische Mengenanpassung bei Abweichungen durch Mengenumrechnungen

In der API Konfigurationsdatei können Sie nun festlegen, ob bei Eingangsbelegen, durch z.B. Mengenumrechnungen entstehende Differenzen, automatisch angeglichen werden sollen.

8 Rechnungswesen

8.1 Buchungsfunktionen

Über Stammdaten/Buchungsfunktionen können nun automatisierte Buchungen vordefiniert werden. Hinterlegen Sie diese Funktionen über Stammdaten/Konten/Einstellungen im Konto selbst, wird beim Buchen des Kontos entweder auf Nachfrage oder ganz automatisch die Aufteilung auf einzelne Buchungspositionen vorgenommen. Ändern sich Konten oder die Berechnungsvorschrift, ist es möglich, das Konto per Auswahl bzw. die Berechnung per Kalkulator-Syntax zu ändern. Über die „Datenaktualisierung“ im Applikationsmenü können die vordefinierten Buchungsfunktionen in den aktuellen Mandanten übernommen werden.

8.2 Jahresabschluss

Ab der Version 19.3 ist es möglich, vergangene Geschäftsjahre abzuschliessen. Wird ein Geschäftsjahr abgeschlossen, ist es Ihnen nicht mehr möglich, Buchungen zu erfassen oder Anlagen neu zu berechnen. Funktionen, die dadurch beispielsweise unterbunden werden, sind:

- Manuelles Buchen über das Dialogbuchen und Stapelbuchen
- Automatisch generierte Buchungen über die OP-Verwaltung und FIBU-Exporte aus dem SelectLine Auftrag
- Erfassen und Ändern von Anlagebewegungen

Mandant: UFIBU

Buchungszeitraum 01.01.2017-31.12.2017 Vorjahr 01.01.2016-31.12.2016 Vorlagemandant VKMU
 Buchungsmonate 12 Steuerungsart vereinbart Gewinnermittlung Bilanz
 Versteuermethode effektiv

Jahresabschluss

Abschlussmonate 3
 Bis einschließlich Januar 2014 - Dezember 2014

OP-Verwaltung

für Debitoren aktivieren
 für Kreditoren aktivieren
 Konto- und Adressnummer synchronisieren
 OP-Bearbeitungsdialog anzeigen
 OP-Ausgleichsdialog anzeigen
 Automatischer OP-Ausgleich

Buchen

Hinweis beim Buchen bereits verwendeter OPBeleg-Nummern
 Verrechnungskonto Deb/Kred
 Rundungsdifferenzkonto

Konsolidierung

Konsolidierter Mandant

OK Abbrechen Übernehmen

Das Geschäftsjahr definitiv abschliessen können Sie in den Mandanteneinstellungen unter „Optionen“.

8.2.1 Anlagenbuchhaltung

8.2.2 Eingabemöglichkeit für Kostenstelle- / träger bei Zugängen

Ab der Version 19.3 können Sie direkt beim Anlegen eines Anlagenzuganges Kostenstellen und Kostenträger hinterlegen. Die zu den Anlagen zugeordneten Kosteninformationen werden entsprechend beim Verbuchen der Abschreibungen übernommen. Die Möglichkeit steht im Abschreibungskreis „Handelsbilanz“ zur Verfügung. Nach wie vor ist es möglich, Änderungen an den Stammdaten der Anlagen im Menüeintrag „Erweitert“ vorzunehmen.

8.2.3 Kosteninformationen aus FIBU-Export

Werden Belege im SelectLine Auftrag gegen Anlagekonten verbucht, werden zukünftig die Kostenstellen /-träger im Anlagestapel im Rechnungswesen übernommen. Dadurch werden die bereits im Beleg erfassten Kosteninformationen bei den Abschreibungsbuchungen berücksichtigt.

Version 19.2

9 Programmübergreifend



9.1 Neue Funktionen für die Anpassung von Masken

Toolbox-, Masken- und der Extrafeldeditor verfügen nun über umfangreiche neue Funktionen wie z.B. die Ausrichtungshilfen und das gleichzeitige Bearbeiten und Positionieren mehrerer Maskenelemente. Dadurch wird es so einfach wie noch nie für Sie, Masken individuell an die Anforderungen des Kunden anzupassen.

9.1.1 Neue Funktionen für Masken-, Toolbox-, Extrafeldeditor

Mehrfachauswahl von Elementen

Sie haben nun die Möglichkeit, mehrere Elemente für die Bearbeitung und Positionierung zu markieren. Hierfür stehen zwei Funktionen zur Verfügung:

- Erweitern der Markierung um das gewählte Element (Ctrl-Taste + Linke Maustaste).
- Alle Elemente in einem bestimmten Bereich markieren (Shift-Taste + mit gedrückter linker Maustaste einen Bereich ziehen).

Ist mehr als ein Element markiert, gibt es immer ein Hauptelement, was durch blaue „Anfasser“ (kleine Vierecke rund um das Element) markiert ist. Der Rest der Elemente besitzt graue „Anfasser“.



Sie heben die Mehrfachauswahl auf, indem Sie ein anderes Feld (was nicht markiert ist) ohne gedrückte Ctrl-Taste selektieren oder per Doppelklicken ein beliebiges Feld markieren. Klicken Sie auf eines der Elemente mit den grauen Anfassern (linke Maustaste) und es wird zum neuen Hauptelement. Dabei bleiben alle Markierungen erhalten. Eine Größenänderung ist nur für das Hauptelement möglich.

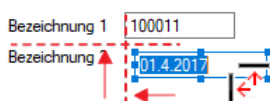
Verschieben und Ausschneiden

Sie haben die Möglichkeit, mehrere markierte Elemente gleichzeitig zu verschieben (alle werden um die gleiche Distanz zu ihrer vorherigen Position verschoben). Die Elemente lassen sich nur innerhalb des Maskenbereichs verschieben, auf dem diese sich aktuell befinden.

Wenn Sie mehrere Elemente ausschneiden, muss der Maskenbereich, auf dem sie eingefügt werden, ausreichend Platz für alle Elemente bieten. Ist dies nicht der Fall, erscheint eine entsprechende Meldung und das Einfügen wird abgebrochen. Hierdurch wird verhindert, dass Elemente ausserhalb des sichtbaren Maskenbereichs eingefügt werden.

Automatisierte Positionierung








Drücken Sie beim Verschieben von Elementen vor dem Loslassen der Maustaste die Ctrl-Taste, damit das Programm eine „nah gelegene“ obere bzw. linke Kante eines anderen, nicht markierten Elementes nutzt, um das Hauptelement daran auszurichten.



9.1.2 Funktionalität Masken- und Toolboxeditor









Symbol	Funktion
	Wechsel zum vorherigen Maskenelement
	Wechsel zum nächsten Maskenelement.
	Ursprungszustand komplett wiederherstellen (Masken- und Toolboxanpassungen löschen).
	Alle markierten Elemente ausschneiden (zum anschließenden Einfügen in einen abweichenden Maskenbereich).
	Markierte Maskenelemente an der linken Kante des Hauptelements ausrichten (verschiebt alle Elemente an dieselbe horizontale Position bzw. X-Koordinaten, vertikale Position bzw. Y-Koordinaten bleiben erhalten).
	Markierte Maskenelemente an der oberen Kante des Hauptelements ausrichten (Y-Koordinaten werden angepasst).
	Markierte Maskenelemente an der unteren Kante des Hauptelements ausrichten (Y-Koordinaten werden angepasst).
	Markierte Maskenelemente an der rechten Kante des Hauptelements ausrichten (X-Koordinaten werden angepasst).
	Vertikale Anordnung der markierten Elemente unter bzw. über dem Hauptelement (automatische Ermittlung der Y-Koordinaten unter Berücksichtigung eines optionalen Abstands).
	Horizontale Anordnung der markierten Elemente links bzw. rechts neben dem Hauptelement (automatische Ermittlung der X-Koordinaten unter Berücksichtigung eines optionalen Abstands).

	Ändern der Eigenschaft „Tabulatorsperre“ für die markierten Elemente, um festzulegen, ob ein Feld per Tabulator „angesprungen“ wird oder nicht.
	Die gewählten Elemente können zur Eingabe gesperrt oder entsperrt werden.
	Die Sichtbarkeit wird für die gewählten Elemente geändert.
	Wiederherstellen des Originalzustands bei allen markierten Elementen (Positionierung und Toolboxfunktion wird zurückgesetzt).
	Toolbox Datenquellen dienen zum Auslesen bestimmter Daten aus den für den Dialog verwendeten Tabelleninhalten (nur bei Toolbox Edit).
	Alle Änderungen speichern (sowohl Maskenanpassungen als auch Toolboxfunktionen).
	Alle Änderungen verwerfen (sowohl Maskenanpassungen als auch Toolboxfunktionen).

9.1.3 Funktionalität Extraditeditor

Die Ausrichtungshilfen können Sie im Extraditeditor-Modus über das Kontextmenü unter „Ausrichtung“ aufrufen. Hier finden Sie folgende Funktionen:

- Links (siehe Funktionalität Masken- und Toolboxeditor )
- Rechts ()
- Oben ()
- Unten ()
- Horizontal ()
- Vertikal ()

Das Einfügen von Extraditoren mit hoher Zeichenanzahl (bspw. Text 255 Zeichen) wird auf eine maximale initiale Breite von 300 Pixeln beschränkt. Zudem werden Bezeichnungen mit derselben initialen Höhe (19 Pixel) wie Eingabefelder eingefügt, um eine Ausrichtung zu vereinfachen.

Das Kontextmenü im Extraditeditormodus wurde optimiert. Mit dem Klicken der rechten Maustaste direkt auf ein Element erreichen Sie nun auch das Extraditeditor-Menü.

10 SelectLine Auftrag

10.1 Produktion

10.1.1 Produktionsstücklistenartikel in Fertigungsartikel wandeln

Bei Artikeln vom Stücklistentyp „Produktion“ steht Ihnen im Funktionsmenü des Artikelstamms die neue Funktion „Produktionsstücklistenartikel in Fertigungsartikel wandeln“ zur Verfügung.

Beim Ausführen dieser Funktion werden die Arbeitsschritte des hinterlegten Arbeitsplans (dieser ist zwingend erforderlich) und die Artikel der Produktionsstückliste in eine neue Fertigungsliste übertragen. Die Produktionsstückliste des Artikels wird dabei unwiderruflich gelöscht und der Stücklistentyp des Artikels auf „Fertigung“ umgestellt. Der Arbeitsplan bleibt erhalten. Vorhandene gleichnamige Extrafelder werden ebenfalls übertragen.

Wenn der Produktionsstücklistenartikel erhalten bleiben soll und Sie den Fertigungsartikel zusätzlich anlegen möchten, erstellen Sie vor dem Ausführen der Funktion eine Kopie des Produktionsstücklistenartikels und wandeln diese um.

10.1.2 Fertigungsliste aus Fertigungsauftrag erstellen

Im Zusatzmenü des Fertigungsauftrages wurde die Funktion "Als neue Fertigungsliste speichern" ergänzt. Somit können Sie einen Fertigungsauftrag im Nachhinein als Fertigungsliste anlegen. Der Dialog "Fertigungslisten" wird im Anschluss automatisch geöffnet.

10.1.3 Positionen innerhalb einer Fertigungsliste verschieben

Innerhalb von Fertigungslisten bzw. Fertigungsaufträgen können Sie die Positionen mithilfe der Hoch-/Runter-Schalter am unteren Rand der Tabellenansicht verschieben. Dies wurde dahingehend erweitert, dass die Unterpositionen der Schritte auch schrittübergreifend verschoben werden können.

10.1.4 Berechnete Spalten für Tabellenansichten Fertigungsauftrag und Fertigungsliste

Für die Tabellenansichten „Fertigungsauftrag“ und „Fertigungsliste“ stehen Ihnen nun berechnete Spalten zur Verfügung.

10.1.5 Mehrfach Reservieren im Fertigungsauftrag

Das Reservieren von nachträglich erhöhten Mengen ist nun beliebig oft möglich. Ebenfalls erscheint beim Wechsel von "In Bearbeitung" zu "Freigegeben" und dem Vorhandensein von Reservierungen eine Abfrage, ob Sie erneut reservieren möchten, wenn sich die Mengen erhöht haben. Wenn Mengen verringert wurden, müssen Sie die Reservierung weiterhin zurücknehmen und erneut ausführen.

10.1.6 Spalte Gesamtmenge im Fertigungsauftrag

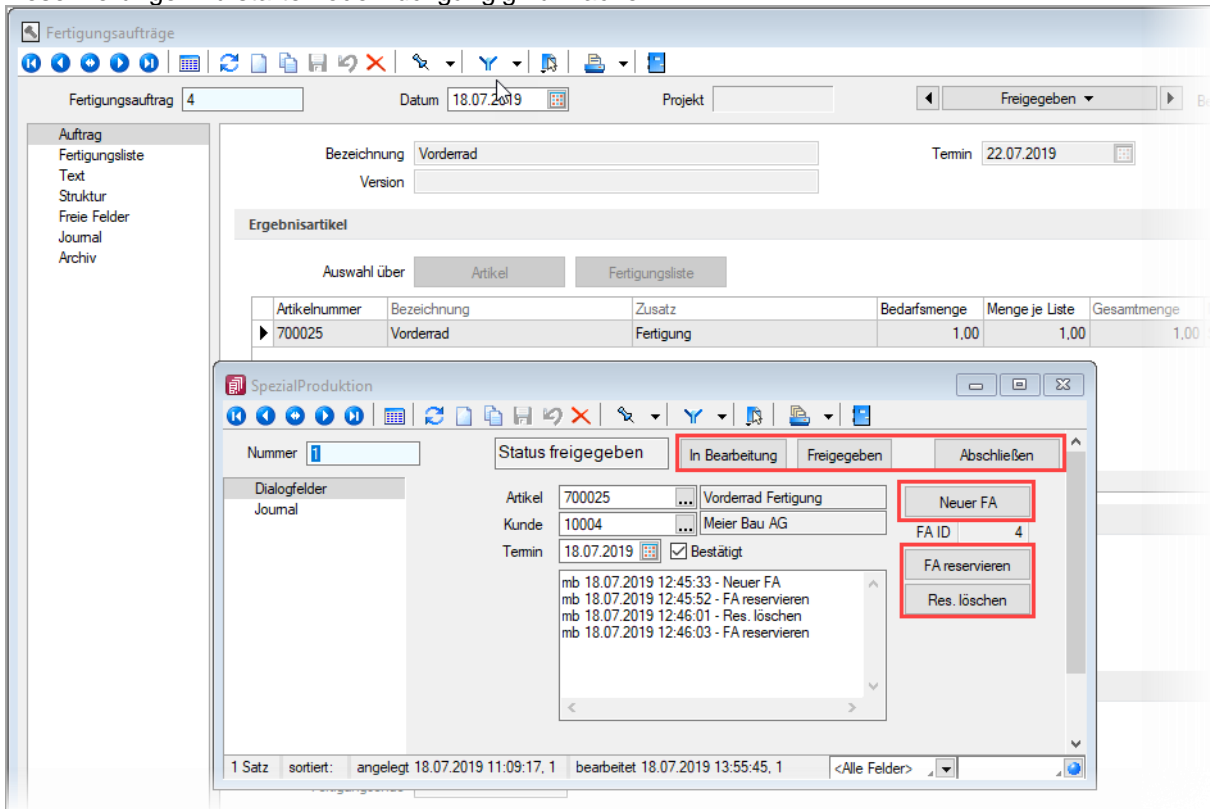
In Fertigungsaufträgen wurde die Anzeige der Fertigungsliste um die Spalte "Gesamtmenge" erweitert. Darin sehen Sie die benötigten bzw. entstehenden Mengen aufgrund der eingegebenen Bedarfsmenge.

10.1.7 Feld Version im Fertigungsauftrag

Im Fertigungsauftrag gibt es jetzt ein zusätzliches Feld „Version“. Dieses Feld wird beim Einlesen einer Fertigungsliste mit der Version der Fertigungsliste gefüllt.

10.1.8 Toolboxfunktionen für den Fertigungsauftrag

Über neue Toolbox – Programmfunktionen stehen Ihnen Möglichkeiten zur Verfügung, den Status eines Fertigungsauftrags zu ändern sowie einen neuen Fertigungsauftrag anzulegen und dessen Reservierungen zu starten oder rückgängig zu machen.



Programmfunktion „Status setzen“

Die Funktion verfügt über zwei Parameter. Über „fertigungsauftrag“ wird die ID des gewünschten Fertigungsauftrags angegeben und mithilfe des Parameters „status“ der gewünschte Bearbeitungszustand gesetzt (0 für "In Bearbeitung", 1 für "Freigegeben", 2 für "Erledigt").

Programmfunktion „anlegen“

Mithilfe dieser Programmfunktion können Sie einen Fertigungsauftrag direkt anlegen. Im Beispiel wurde diese Funktion auf den Schalter „Neuer FA“ gelegt. Hierfür ist lediglich die Zuweisung von zwei Parametern notwendig („anzeigen“ ist ein optionaler Parameter).

Name	Wert	Beschreibung
anzeigen	0	Dialog Fertigungsauftrag öffnen
artikelnummer	{:_ARTIKEL}	Artikelnummer
menge	1	Menge der zu fertigenden Artikel

Reservierungen anlegen / zurücknehmen

Für beide Funktionen muss lediglich die ID des Fertigungsauftrags als Parameter „fertigungsauftrag“ angegeben werden. Anschliessend werden die entsprechenden Reservierungen erzeugt bzw. entfernt.

10.2 Auftragsdisposition – Umdisponieren

Im Dialog "Auftragsdisposition" kann die Änderung der Zuteilung der vorhandenen Bestände zu den reservierenden Belegpositionen direkt mit den Schaltern zwischen der mittleren und der unteren Tabelle erfolgen.

Icon	Postext	Artikelnummer	Bezeichnung	Termin	Offen	Lieferm.	Mengeinheit	Kunde	Name	Datum
🟢	4	73000040	Auftrag	14.11.2013	09.02.2013	1000		ITSIT Consulting AG	Untereichenstrasse 55	CH 6000 Luzern
▶	2	73000042	Auftrag	16.10.2013	26.10.2013	1004		BrightLight Leuchtreklamen AG	Mönchstrasse 54	CH 3600 Thun
🟢	1	73000080	Auftrag	04.01.2018	05.01.2018	1000		ITSIT Consulting AG	Untereichenstrasse 55	CH 6000 Luzern
🟢	1	73000079	Auftrag	04.01.2018	05.01.2018	1000		ITSIT Consulting AG	Untereichenstrasse 55	CH 6000 Luzern
🟢	4	73000084	Auftrag	29.08.2018	01.09.2018	1000		ITSIT Consulting AG	Untereichenstrasse 55	CH 6000 Luzern
🟢	2	73000087	Auftrag	30.08.2018	05.09.2018	1000		ITSIT Consulting AG	Untereichenstrasse 55	CH 6000 Luzern
🟢	2	73000083	Auftrag	29.08.2018	08.09.2018	1002		Schmidt Informatik	Bahnhofstrasse 21	CH 4900 Langenthal
🟢	1	73000082	Auftrag	20.09.2018	08.09.2018	1001		Keel	Rietstrasse 64	CH 8640 Rapperswil SG
🟢	1	73000081	Auftrag	14.09.2018	08.09.2018	1000		ITSIT Consulting AG	Untereichenstrasse 55	CH 6000 Luzern
🟢	4	73000085	Auftrag	30.08.2018	15.09.2018	1000		ITSIT Consulting AG	Untereichenstrasse 55	CH 6000 Luzern

Auftragspositionen

Lieferstatus	Postext	Artikelnummer	Bezeichnung	Termin	Offen	Lieferm.	Mengeinheit	Kunde	Name	Datum
🟢	4	1	300001	Beratung	26.10.2013	2,00	2,00 Stunde	1004	BrightLight Leuchtreklamen AG	16.10.2013
🟢	4	2	300002	Aufbau Infrastruktur	26.10.2013	12,00	12,00 Stunde	1004	BrightLight Leuchtreklamen AG	16.10.2013
🟢	4	3	140007	Rolle Ethernet UTP Patchkabel	26.10.2013	10,00	10,00 Stk.	1004	BrightLight Leuchtreklamen AG	16.10.2013
🟢	2	4	140005	Rolle Ethernet UTP Patchkabel	26.10.2013	10,00	9,00 Stk.	1004	BrightLight Leuchtreklamen AG	16.10.2013
🔴	1	5	110010	Desktop Supreme 1000	26.10.2013	4,00	0,00 Stk.	1004	BrightLight Leuchtreklamen AG	16.10.2013
▶	1	6	110011	Desktop Prestige 9000	26.10.2013	3,00	0,00 Stk.	1004	BrightLight Leuchtreklamen AG	16.10.2013

Artikel 110011 Desktop Prestige 9000

Umdisponieren Stk. Stk.

Lieferstatus	Postext	Artikelnummer	Bezeichnung	Termin	Offen	Lieferm.	Mengeinheit	Kunde	Name	Datum	Belegnummer
🔴	1	110011	Desktop Prestige 9000	26.04.2012	3,00	0,00 Stk.		1018	ABC Promotions GmbH	20.12.2011	73000004
▶	4	2	110011	Desktop Prestige 9000	06.05.2012	1,00	1,00 Stk.	1017	Gaspard Informatique	12.04.2011	73000014

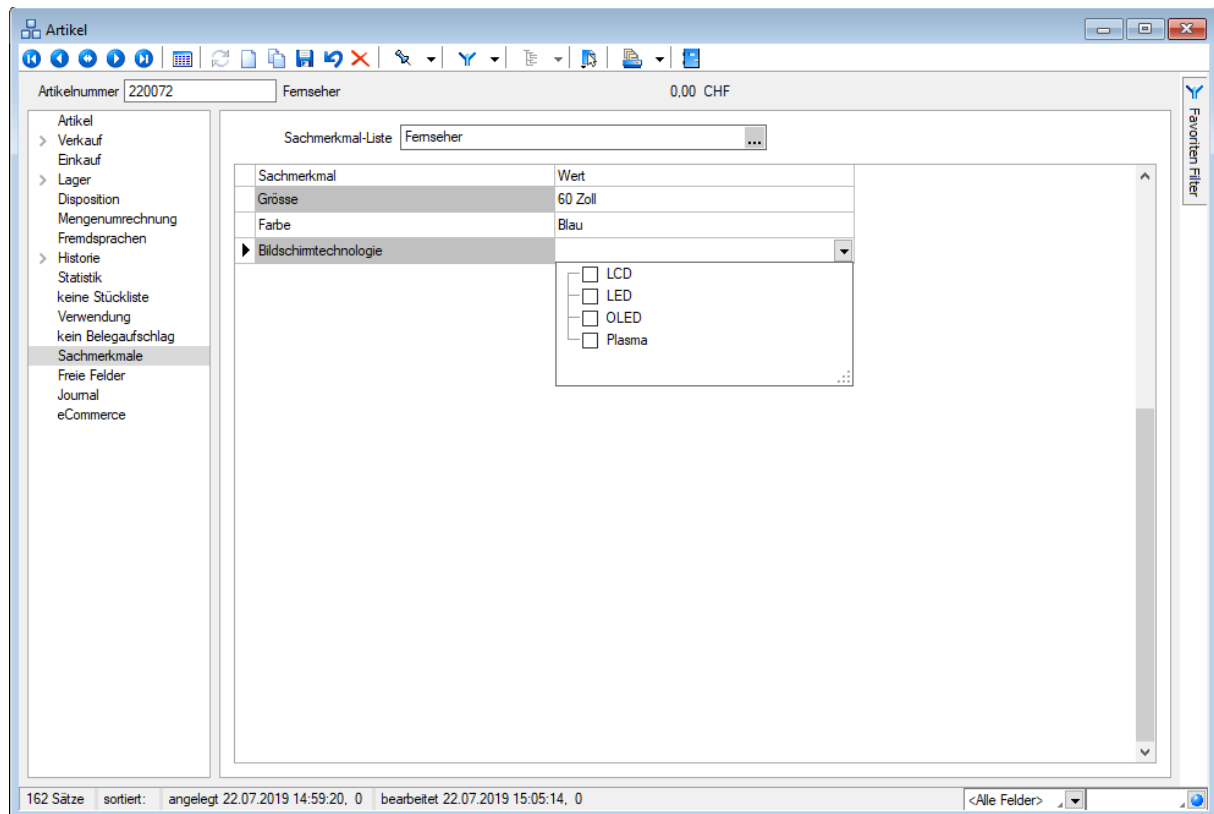
Termin überfällig 🟢 vollständig 🟡 teilweise 🔴 nicht lieferbar ⚡ auftragsbezogen

10.3 Zuweisen von Artikeleigenschaften mithilfe von Sachmerkmalen

Über Sachmerkmale können Eigenschaften zu Artikeln zugewiesen werden, die durch das Festlegen entsprechender Werte eine optimale Unterscheidbarkeit gleichartiger Artikel ermöglichen. Diese Funktion steht Ihnen bereits ab der Skalierung Standard zur Verfügung.

Sachmerkmale können grundsätzlich in 3 Ebenen zugeordnet werden. Die 1. Ebene stellt dabei die Liste (z.B. „Fernseher“), die 2. Ebene die Merkmale (bspw. „Grösse“, „Farbe“) und die 3. Ebene die dazugehörigen Werte (bspw. „60 Zoll“, „blau“) dar.

Sachmerkmale können über ein neues Dashboard zudem für eine Suche genutzt werden und bieten eine ideale Basis für Suchfunktionen in Shop-Anwendungen.



10.3.1 Anpassbarkeit und Fremdsprachen

Die Sachmerkmalisten sowie die Sachmerkmale können um Extrafelder und Toolboxfunktionalität erweitert werden. Auch der Aufbau der Masken lässt sich mithilfe des Masken- oder Toolboxeditors anpassen.

Zu Sachmerkmalen und deren Werten können Übersetzungen unter dem Baumeintrag Fremdsprachen hinterlegt werden. Die angebotenen Sprachen werden dabei automatisch aus den Stammdaten „Sprachen“ ermittelt.

10.3.2 Dashboard Sachmerkmale

Über das neue Dashboard „Sachmerkmale“ haben Sie die Möglichkeit, Ihre Artikel nach den Sachmerkmalen gefiltert anzeigen zu lassen - z.B. alle Artikel, denen die Farbe Weiß zugeordnet wurde.

In der Baumstruktur wählen Sie per Checkbox das gewünschte Merkmal, woraufhin sich im rechten Bereich eine Übersicht der zugeordneten Artikel öffnet.

Bei Kombination mehrerer Merkmale (bspw. alle weißen UND alle schwarzen Artikel) haben Sie anschliessend die Möglichkeit, sich durch Klick auf den Artikel im rechten unteren Bereich anzeigen zu lassen, welches zuvor gewählte Merkmal hier zutrifft bzw. weshalb dieser Artikel in der Ergebnisliste angezeigt wird.

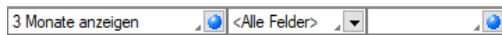
10.4 Längere Formeleingabe für Mengenformeln möglich

Die Zeichenanzahl der Mengenformel wurde von 60 auf 400 erhöht. Dadurch können nun auch längere Formeln mit aussagefähigen Variablen-Namen erstellt werden.

Tipp: Nutzen Sie zur Speicherung der Mengenformel, aus der sich die Positionsmenge ergibt, gleichnamige Extrafelder in den Belegpositionen, wenn die Felder „Freier Text 1“ und „Freier Text 2“ nicht ausreichend sind.

10.5 Monatsfilter für Historien

Die Historien der Kunden, Interessenten, Lieferanten und Artikel bieten Ihnen die Möglichkeit, die angezeigten Daten schnell auf einen Zeitbereich einzuschränken. Möchten Sie zu einem Kunden die Artikel sehen, die er in den letzten 3 Monaten gekauft hat, tragen Sie im Monatsfilter links neben dem Quickfilter einfach die gewünschte Anzahl von Monaten ein und aktivieren den Monatsfilter über den Schalter (wie vom Quickfilter bereits bekannt). Der Zustand (aktiviert, deaktiviert) des Filters wird nutzerbezogen gespeichert.



10.6 Neue Kalkulatorfunktion „case“

Mithilfe der Funktion „case“ können Sie Formeln erstellen, die mehrere Vergleiche enthalten. Hierfür waren vorher komplizierte, verschachtelte „if“-Anweisungen notwendig. Soll zum Beispiel statt dem Status-Wert ein entsprechender Text ausgegeben werden, kann hierfür eine übersichtliche „case“-Funktion verwendet werden.

```
case({Status}; "5"; "In Bearbeitung"; "0"; "Bearbeitung abgeschlossen";  
"2"; "Erledigt"; "")
```

Der erste Parameter ist der Vergleichswert gefolgt von Vergleichen und dem gewünschten Ergebnis. Der letzte Parameter ist das Ergebnis, wenn keine der angegebenen Möglichkeiten übereinstimmt.

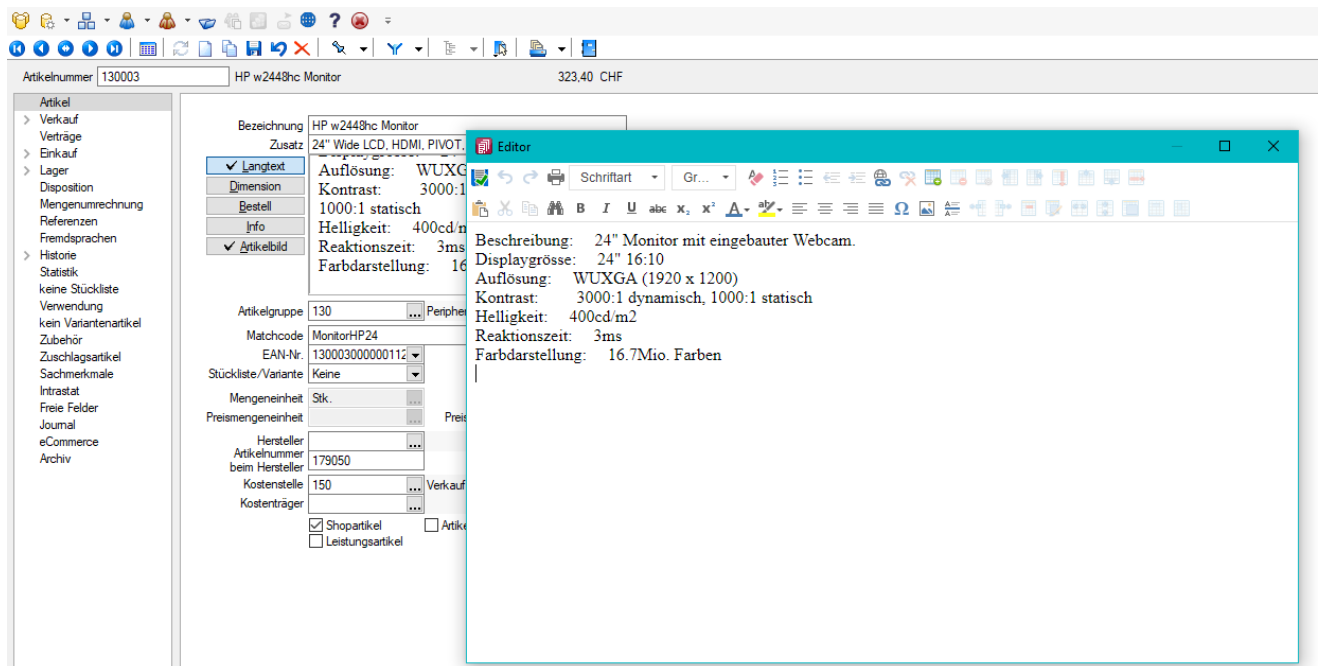
10.7 Neuer Editor zur Bearbeitung von formatierbaren Texten

Durch die Überarbeitung des Texteditors stehen Ihnen nun zahlreiche neue und verbesserte Funktionen zur Verfügung. Durch einen Rechtsklick im Textfeld (z.B. Langtext im Artikelstamm) kann im Kontextmenü der „Textmodus HTML“ gewählt werden, was den Editor nun direkt öffnet. Über das Diskettensymbol im Editor werden die Änderungen gespeichert und der Editor geschlossen.

Der Editor unterstützt auch die Verwendung von Bildern in den Texten. Weiterhin ist es nun möglich, bereits formatierte Texte inklusive Bilder bspw. aus Word zu kopieren und im Texteditor einzufügen – ohne, dass die vorherige Formatierung verloren geht.

Die automatische Rechtschreibprüfung hebt jetzt fehlerhafte (bzw. unbekannte) Wörter hervor. Mit Rechtsklick auf diese Wörter werden Ihnen über das Kontextmenü Korrekturvorschläge angeboten. Sie haben zudem die Möglichkeit, das Wort dem Wörterbuch hinzuzufügen.

Optimiert wurde auch die Tabellenbearbeitung. Diese ist nun über verschiedene Funktionen direkt in der Menüleiste des Texteditors möglich. Kinderleicht können Zeilen und Spalten hinzugefügt und entfernt, miteinander verbunden oder farbig hervorgehoben werden. Bei Aufzählungen und Nummerierungen kann der Einzug jetzt manuell für jeden Punkt separat angepasst werden.



Wird ein (HTML-fähiges) Langtextfeld in der Vorschau bearbeitet, können Sie nun die wichtigsten Formatierungen über das Schnellformatierungsmenü durchführen. Um Platz zu sparen, ist dies nur sichtbar, wenn der Cursor im Langtextfeld positioniert wird. Damit sichergestellt ist, dass beim Wechsel der Eingabefelder über die Tabulator-Taste keine ungewollte Formatierung erfolgt, werden Langtextfelder im HTML-Modus in der Tab-Reihenfolge ausgelassen. Durch den Doppelpfeil (Maximieren) gelangen Sie jederzeit wieder in das Editorfenster, wo Ihnen die kompletten Funktionen zur Verfügung stehen.

The screenshot shows the 'Artikel' (Article) management interface. The article number is 130003, and the price is 323,40 CHF. The article name is 'HP w2448hc Monitor'. The description is '24" Wide LCD, HDMI, PIVOT, Webcam, DEMO'. The article group is '130 Peripherie'. The matchcode is 'MonitorHP24'. The EAN-Nr. is '130003000000112'. The weight is '9.800'. The unit is 'Stk.'. The price factor is '1,000'. The manufacturer is '179050'. The cost center is '150 Verkauf'. The cost carrier is '...'. The article is marked as 'Shopartikel' and 'Leistungartikel'.

Diese Funktion ist in folgenden Textfeldern vorhanden:

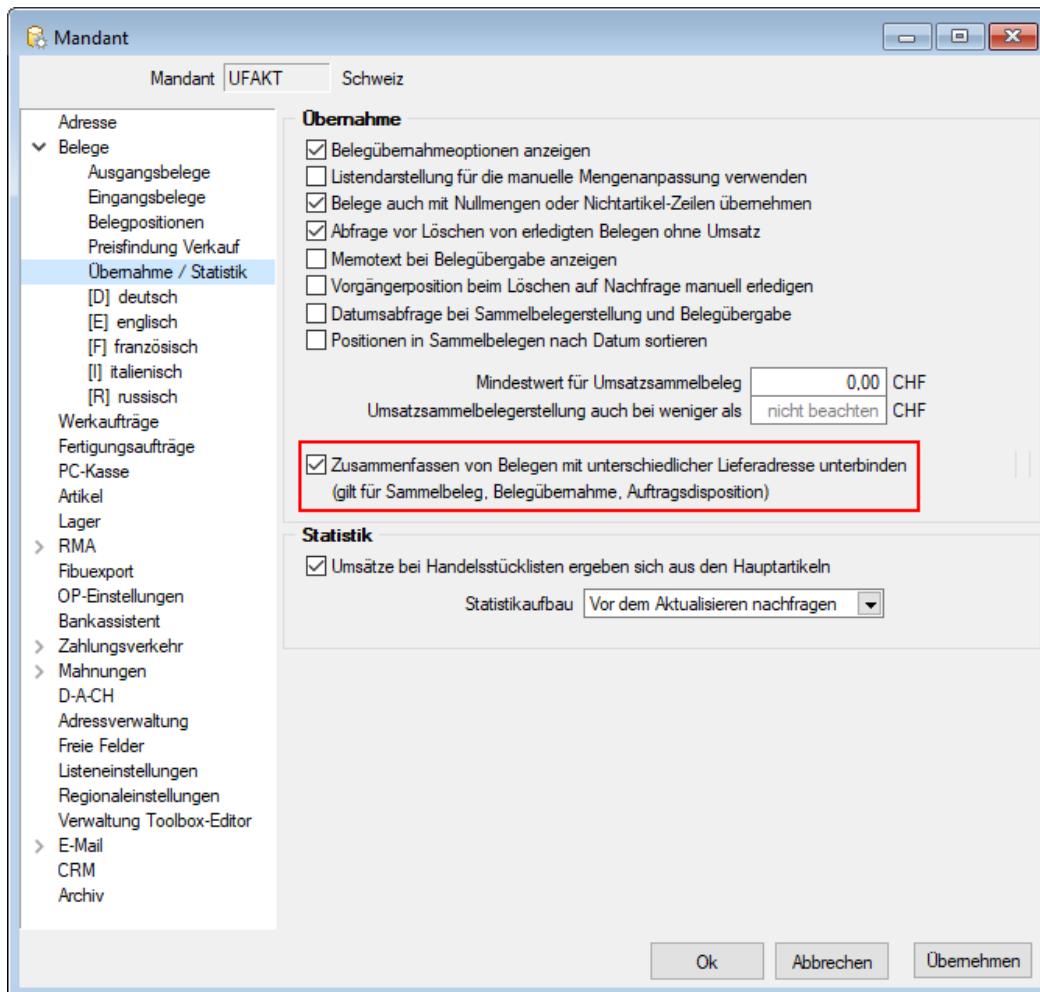
- Langtext (Artikel)
- Dimensionstext (Artikel)
- Bestelltext (Artikel)
- Info-Text (Artikel)
- Fremdsprachen Lang- und Bestelltext (Artikel)
- Positionstext (Beleg)
- Info Pop Up (Beleg)

Alle Funktionen stehen auch bei der E-Mailerstellung und -bearbeitung über den CRM-E-Mail-Client zur Verfügung. Ungewollte Effekte bei der Formatierung von E-Mails gehören damit der Vergangenheit an.

10.8 Abweichende Lieferadressen in Sammelbelegen

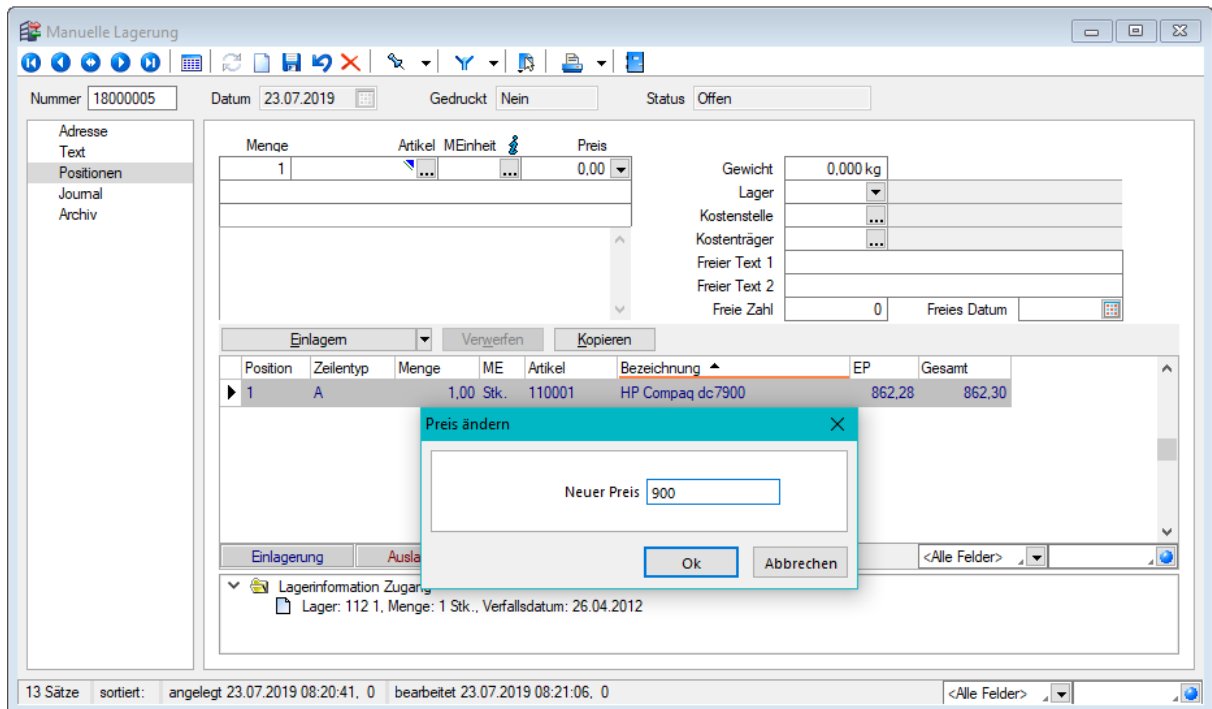
In den Mandanteneinstellungen gibt es eine neue Option, welche die Zusammenfassung von Belegen bei unterschiedlichen Lieferadressen regelt.

Ist die Option gesetzt, werden bei der Sammelbelegerstellung und bei der Auftragsdisposition die Belege nicht mehr zusammengefasst, wenn nicht die PLZ, der Ort und die Strasse übereinstimmen. Auch beim Übernehmen von Belegen werden (bei gesetzter Option) diese Kriterien überprüft und ggf. mit einer Sicherheitsabfrage darauf hingewiesen, falls ein Beleg mit einer abweichenden Lieferadresse in einen bestehenden Beleg übernommen werden soll.



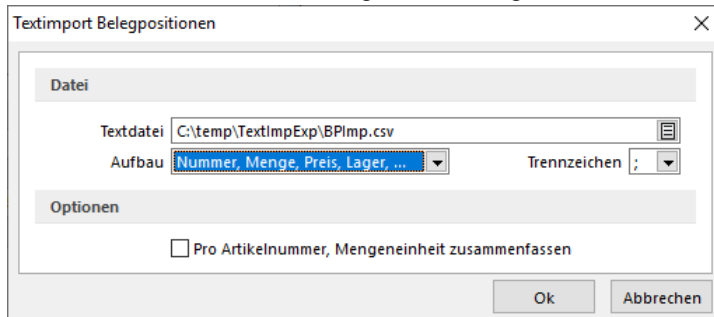
10.9 Positionspreis bei der manuellen Lagerung korrigieren

Die Einzelpreise für manuelle Lagerungen können Sie nun auch nachträglich ändern. Dadurch ist es u.a. möglich, falsch erfasste Preise für Einlagerungen zu korrigieren. Auch eine entsprechende Toolbox-Dialogfunktion steht Ihnen zur Verfügung (z.B. für eine Schalterfunktion).



10.10 Textimport Positionen

Mit der Belegfunktion "Textimport Belegpositionen" können jetzt auch Textdateien importiert werden, in denen der Einzelpreis der Positionen mitgeliefert wird. Hierzu steht im Auswahlfeld „Aufbau“ die neue Auswahl „Nummer, Menge, Preis, Lager, ...“ zur Verfügung.



11 CRM.NG

11.1 Neue Darstellung der Unterregister

Die Unterregister klappen sich nun von unten nach oben in den Dialog hinein. Sie können über die Pin-Nadel je Dialog wählen, ob die Unterregister beim nächsten Öffnen einer Adresse im Standard ein- oder ausgeklappt sind. Solange das Unterregister nicht angepinnt ist, schliesst sich dieser beim Klick in das jeweilige Fenster.

Hinweis: Ist das Unterregister nicht angepinnt, öffnet sich das nächste Fenster für einen Datensatz schneller.

The screenshot displays the SelectLine CRM.NG application window. The title bar reads 'SelectLine CRM.NG'. The main window is titled 'Adressen' and shows a customer profile for 'Häfeli' (Kunde: 1005). The interface includes a top menu bar with 'Start', 'Fenster', and 'Allgemein'. Below this is a toolbar with various icons for actions like 'Neu', 'Kopieren', 'Speichern', 'Entfernen', 'Aktualisieren', 'Zurücksetzen', 'Drucken', 'Formatiert kopieren', 'Brief erzeugen', 'Kunde anzeigen', 'Lieferant anlegen', 'Interessant anlegen', and 'Datenschutz'. The main content area is divided into a left sidebar with tabs for 'Adresse', 'Details', 'Freie Felder', 'Bemerkungen', 'Umsatz', and 'Datenschutz'. The 'Adresse' tab is active, showing a form with the following fields:

- Briefanrede: Sehr geehrter Herr Häfeli
- Anrede: Herr
- Titel: (empty)
- Vorname: Eberhard
- Name: Häfeli
- Firma: (empty)
- Zusatz 1: (empty)
- Zusatz 2: (empty)
- Zusatz 3: (empty)
- Strasse-Nr: Malerstrasse 42
- Land-PLZ-Ort: CH 3000 Bern
- Postfach: (empty)
- Land-PLZ-Ort: (empty)

On the right side of the form, there are additional fields:

- E-Mail 1: eberhard.häfeli@hotmail-muster.com
- E-Mail 2: (empty)
- Telefon 1: +41 31 019 84 74
- Telefon 2: (empty)
- Telefon 3: (empty)
- Telefon 4: (empty)
- Fax: (empty)
- Kontakt über: Brief, Telefon, Fax, E-Mail
- Status: <Kein>

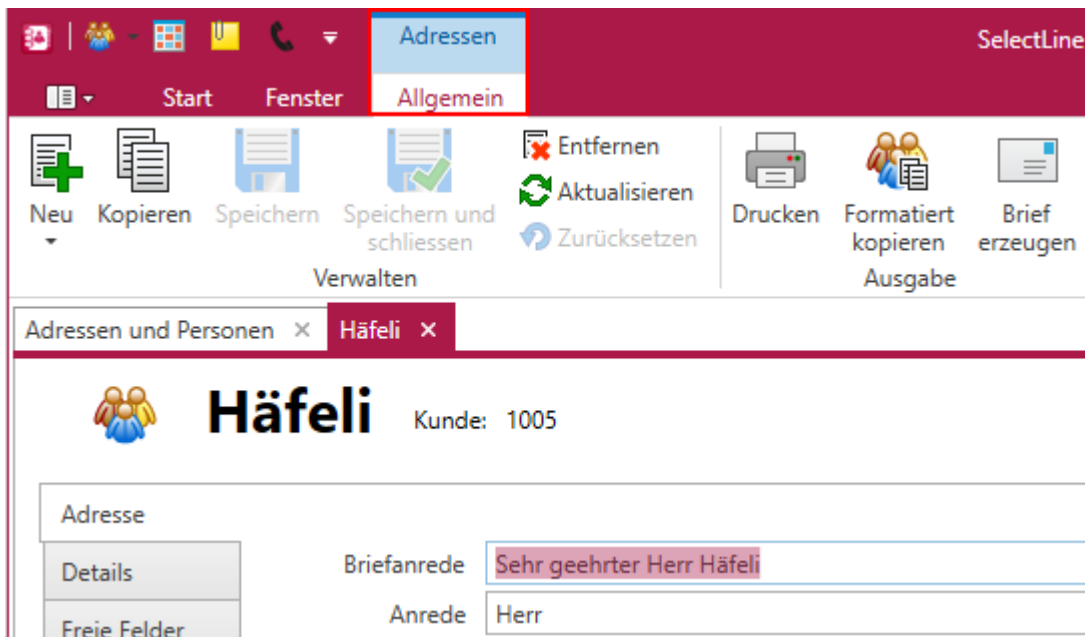
At the bottom of the window, there is a navigation bar with tabs for 'Personen', 'Journale', 'Beziehungen', 'Belege', 'Projekte', 'RMA-Vorgänge', 'Stichworte', 'Kampagnen', and 'Termine'. The status bar at the very bottom shows 'UFAKT' and 'SystemUser | 19.2.0 Build 36163'.

11.2 Menüleiste im Dialog

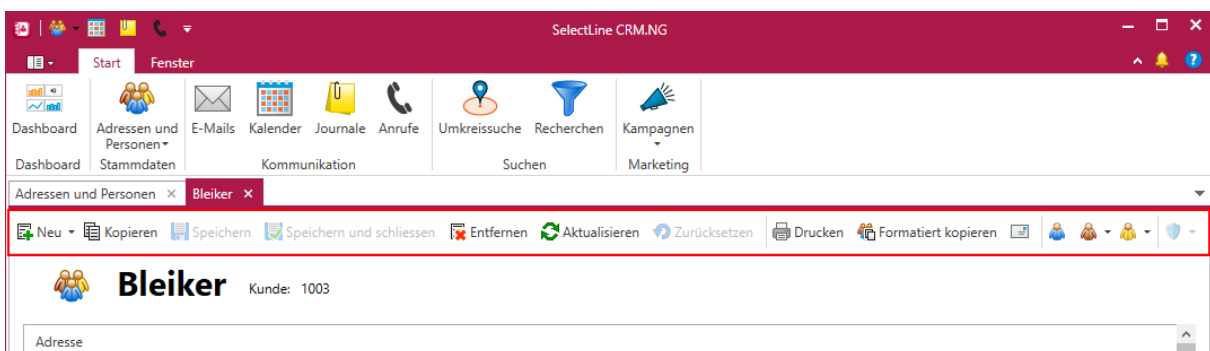
Sie können jetzt wählen, ob Sie weiterhin mit der kontextabhängigen Menüleiste im Hauptmenü oder einer eigenen Menüleiste im Dialog arbeiten wollen.

Im Applikationsmenü unter Optionen können Sie auf der Seite Allgemein die im Standard vorbelegte Option „Kontextabhängige Menüleiste verwenden“ deaktivieren. Dadurch befinden sich alle Funktionen direkt im Dialog und die Hauptmenüleiste ändert sich nicht.

Adressfenster mit **aktivierter** Option „kontextabhängige Menüleiste verwenden“:



Adressfenster mit **deaktivierter** Option „kontextabhängige Menüleiste verwenden“:



11.3 Kalender

11.3.1 Status der Kalenderaktualisierung

Der Status und eventuell auftretende Situationen bei der Synchronisation können Sie nun im Kalender unter Synchronisation/Status einsehen.

Sie sehen in der unteren Leiste des CRM Hauptfensters nun auch den Fortschritt der aktuell laufenden Synchronisation. Über einen Klick auf das Warnungssymbol sehen Sie eventuell auftretende Situationen.

11.3.2 Öffnen mit letzter Ansicht

Der Kalender öffnet sich nun standardmässig in der Tagesansicht. Wechseln Sie die Ansicht, so wird für Ihren Benutzer der Kalender nach einem Neustart in der zuletzt gewählten Ansicht geöffnet.

12 Mobile Anwendungen

12.1 SelectLine MDE

12.1.1 Manuelle Lagerung fortsetzen

Offene manuelle Lagerungen können nun auch per SelectLine MDE fortgesetzt werden. In einer Auswahlliste werden Ihnen alle offenen manuellen Lagerungen zur Auswahl angeboten. Über den Button „Neuer Beleg“ können Sie jederzeit eine neue manuelle Lagerung anlegen.

12.1.2 Nach Belegübergabe zusätzliche Positionen hinzufügen

Durch eine neue Option können Sie nun nach einer Belegübergabe in SelectLine MDE weitere Positionen ergänzen. Die Artikelauswahl wird dann nicht nur auf die Positionen aus der Belegübergabe beschränkt, sondern ist über den gesamten Artikelstamm möglich. Die Mengen werden ebenfalls nicht auf die des Vorgängerbelegs beschränkt.

Um die Option zu aktivieren, müssen Sie in der JSON-Konfigurationsdatei das Flag "switchDocumentMode" an der gewünschten Belegaktion ergänzen und auf "true" setzen.

12.1.3 Nicht erfasste Positionen nach Belegübergabe entfernen

Beim Abschliessen eines Beleges, der durch eine Belegübergabe entstanden ist, werden alle Positionen/Verweise mit Menge = 0 gelöscht, damit nur die wirklich erfassten Positionen im Beleg verbleiben.

12.1.4 Ausgangsbelege unvollständig abschliessen

Bisher konnten Sie Belege der Ausgangsseite ausschliesslich abschliessen, wenn die Positionen vollständig erfasst wurden. Durch eine neue Option können Sie nun das Abschliessen unvollständiger Ausgangsbelege ebenfalls erlauben.

Um die Option zu aktivieren, müssen Sie in der JSON-Konfigurationsdatei das Flag "finishIncomplete" an der gewünschten Belegaktion ergänzen und auf "true" setzen.

12.2 SelectLine API

Bereits mit der Version 19.1.8 wurde eine völlig überarbeitete Hilfe für die SelectLine API zur Verfügung gestellt.

Neben einer deutlich besseren Darstellung der Funktionen gibt es weitere Informationen zur Installation und Einrichtung sowie Code-Beispiele.

12.2.1 Swagger

Swagger wurde aktualisiert. Mit dem Update wird die Autorisierung in Swagger vereinfacht. Den mit dem Login erhaltenen Token tragen Sie einfach über den Button „Authorize“ in das Feld „Value“ ein.

12.2.2 Konfiguration von Standardwerten

Im Datenverzeichnis des SelectLine Auftrags befindet sich eine Konfigurationsdatei „api_standardwerte_vorgabe.json“, welche die Standardwerte für Aktionen vorgibt, die im normalen Betrieb einen Abfragedialog öffnen würden. Änderungen an dieser Datei werden bei jedem Update überschrieben. Um eigene Vorgaben zu erstellen, kann eine Datei mit dem Namen „api_standardwerte.json“ angelegt werden, in der die gewünschten Optionen im JSON-Format hinterlegt werden können. Alle verfügbaren Konfigurationen sind der Vorgabedatei zu entnehmen.

12.2.3 Lagerinformationen für Belegpositionen

Die SelectLine API wurde um die Funktionalität zum Abrufen von Lagerinformationen zu Belegpositionen ergänzt. Über die Route „/Documents/{documentKey}/Positions/Store“ können die Lagerinformationen zu einer bestimmten Belegposition abgerufen werden. Zurückgegeben werden die Lageraktion, die Mengen, die Kennung der Belegposition, die die Lageraktion durchgeführt hat und die Informationen zu Serien-, Chargennummer und das Verfallsdatum.
Hinweis

12.2.4 Hinweis zur Benutzung von Journalen per API

Die API Hilfe für die Journale ist aktuell nicht aussagekräftig genug. Bitte beachten Sie folgende Hinweise:

- Aktuell können nur Journalanhänge in der Datenbank angelegt bzw. daraus ausgelesen werden.
- Das Anlegen von Journalen ist aktuell ausschliesslich für Belege möglich.
"LinkType": "document" muss daher zwingend angegeben werden.
- Es kann ausschliesslich der Typ „Notiz“ angelegt werden.

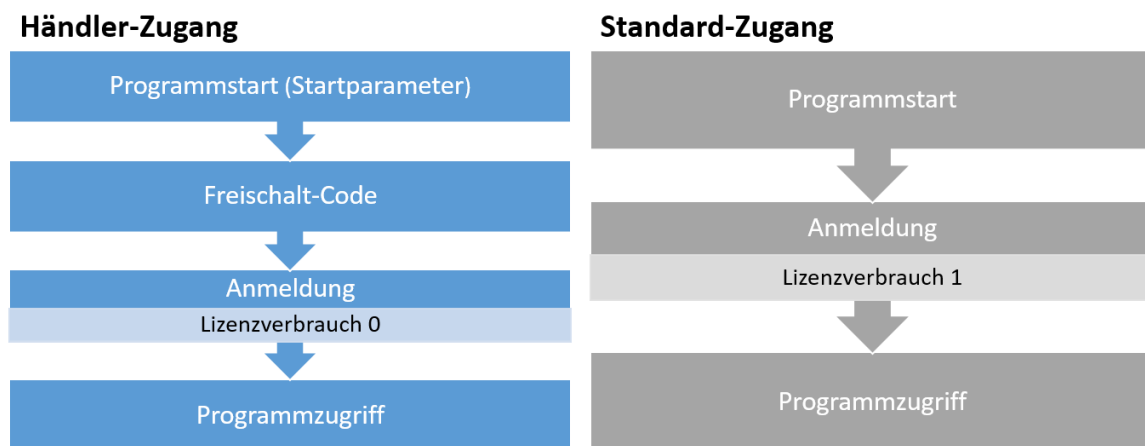
Version 19.1

13 Programmübergreifend

13.1 Administrativer Händlerzugang

Einige Programmanpassungen, wie das Anpassen von Masken, müssen direkt beim Kunden vorgenommen werden. Dafür kann ein Toolboxfreischaltcode über die SelectLine Homepage erzeugt werden. Der Freischaltcode hebt eine Toolbox-Runtime-Lizenz vorübergehend auf eine Edit-Lizenz an. Bisher wurde dabei eine Arbeitsplatzlizenz des Kunden verbraucht. Wenn keine freien Lizenzen vorhanden waren, konnte so ein Benutzer seine Arbeit nicht fortsetzen, während die Anpassungen vorgenommen wurden.

Der Toolboxfreischaltcode kann nun ohne den Verbrauch von Lizenzen genutzt werden. Der neue Startparameter „FHZugang“ bewirkt, dass beim Start des Programms der Freischaltcode eingegeben werden kann. Danach befindet sich das Programm im Editiermodus ohne Lizenzverbrauch. Um den Händlerzugang zu nutzen, muss eine Toolbox-Runtime-Lizenz beim Kunden vorhanden sein. Der Freischaltcode ist für einen Arbeitsplatz pro Netzwerk gleichzeitig nutzbar und zwei Tage gültig.



Die bestehende Eingabemöglichkeit des Freischaltcodes über den Konfigurationsschalter unter „Eigene Daten“ ist weiterhin unter Verbrauch einer Lizenz nutzbar.

13.2 Dashboard

13.2.1 Eigenes Dashboard an Benutzerrollen freigeben und Zugriff steuern

Ein Dashboard kann nun auch direkt einer Rolle freigegeben werden. Alle Benutzer dieser Rolle können das freigegebene Dashboard sehen.

Zugriff	Kürzel	Benutzername	Typ
Kein Zugriff	hw	Administration	Rolle
Kein Zugriff	1		Benutzer
Kein Zugriff	2		Benutzer
Kein Zugriff	3		Benutzer
Kein Zugriff	4		Benutzer
Kein Zugriff	5		Benutzer
Kein Zugriff	6		Benutzer
Kein Zugriff	7		Benutzer
Kein Zugriff	vt	Vertrieb	Rolle
Kein Zugriff	ma	Marketing	Rolle

Kein Zugriff

Lesen

Bearbeiten

Bei der Freigabe ist es jetzt auch möglich, den Benutzern nur das Lese- oder auch das Bearbeitungsrecht des Dashboards zu erteilen.

13.2.2 Widgets in Tab Seiten organisieren

Neben der bereits vorhandenen Option, Widgets zu gruppieren, können nun auch verschiedene Widgets auf Tab-Seiten organisiert werden. Jede Tab-Seite kann eine beliebige Anzahl von Widgets enthalten.

The screenshot shows the SelectLine dashboard interface. On the left is a vertical navigation menu with sections: GEMEINSAM, KARTEN, FILTER, LAYOUT, and CUSTOM ITEMS. The 'LAYOUT' section contains a red-bordered icon representing a table view. The main content area features a tabbed interface with 'Umsatz', 'Aufträge', and 'Artikel' tabs, where 'Aufträge' is selected. Below the tabs is a line chart showing data from Q1 2016 to Q3 2018, with a tooltip for 'Juli 2018'. Underneath the chart is a table titled 'Offene Aufträge' (Open Orders) with columns for 'Belegnummer', 'Anzeigenname', and 'Offen'.

Belegnummer	Anzeigenname	Offen
73000004	ABC Promotions GmbH	CHF 2'688...
73000011	Schmidt Informatik	CHF 2'514...
73000014	Gaspard Informatique	CHF 2'088...
73000021	BrightLight Leuchtrekla...	CHF 6'951...
73000035	Schmidt Informatik	CHF 3'488...
73000040	ItsIT Consulting AG	CHF 9'266...
73000042	BrightLight Leuchtrekla...	CHF 24'52...
73000080	BrightLight Leuchtrekla...	CHF 2'977...
73000082	Keel	CHF 0.00
73000083	ItsIT Consulting AG	CHF 150.00
73000084	ItsIT Consulting AG	CHF 150.00
73000085	ItsIT Consulting AG	CHF 7'298...
73000086	ItsIT Consulting AG	CHF 675.45
73000087	ItsIT Consulting AG	CHF 0.00
73000088	ItsIT Consulting AG	CHF 0.00

13.2.3 Parameter in Abfrage-Generator anlegen

Beim Bearbeiten von Datenquellen-Abfragen ist es nun möglich, benötigte Parameter direkt im Abfrage-Generator zu erfassen.

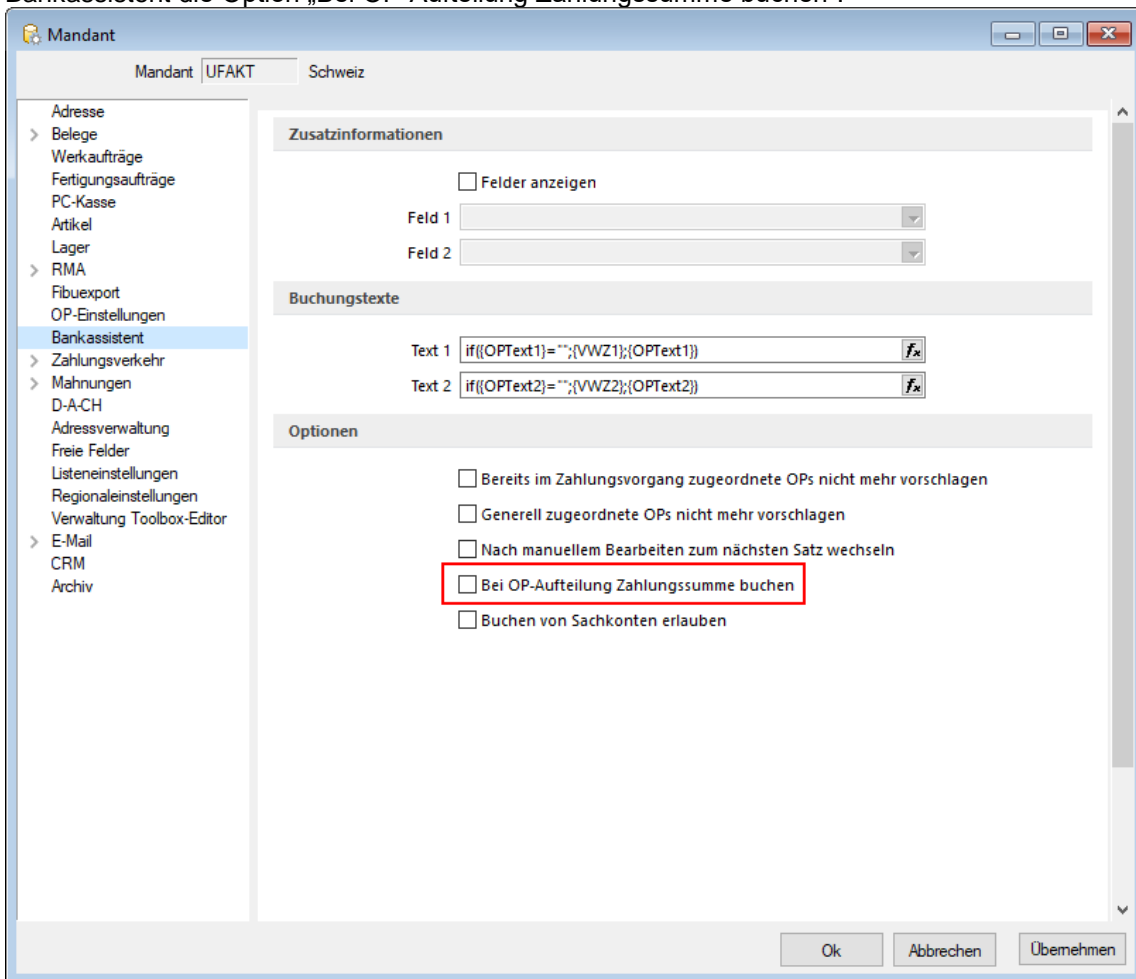
13.3 Bankassistent

13.3.1 Suchtexte im Bankassistenten einblenden

Der im Bankassistenten angelegte Suchtext wird im Dialog „Zahlung bearbeiten“ (Doppelklick auf die Position) nun mit dem entsprechenden Suchtext und dem Status „gefunden“ angezeigt.

13.3.2 OP-Mehrfachzuordnung im Bankassistenten

Bei einer Zahlung im Bankassistenten können mehrere offene Posten mit der Mehrfachauswahl angesprochen und verbucht werden. Der dadurch erzeugte Buchungssatz ist ein Einfachbeleg und enthält die komplette Zahlungssumme. Aktivieren Sie dazu in den Mandanteneinstellungen unter Bankassistent die Option „Bei OP-Aufteilung Zahlungssumme buchen“.

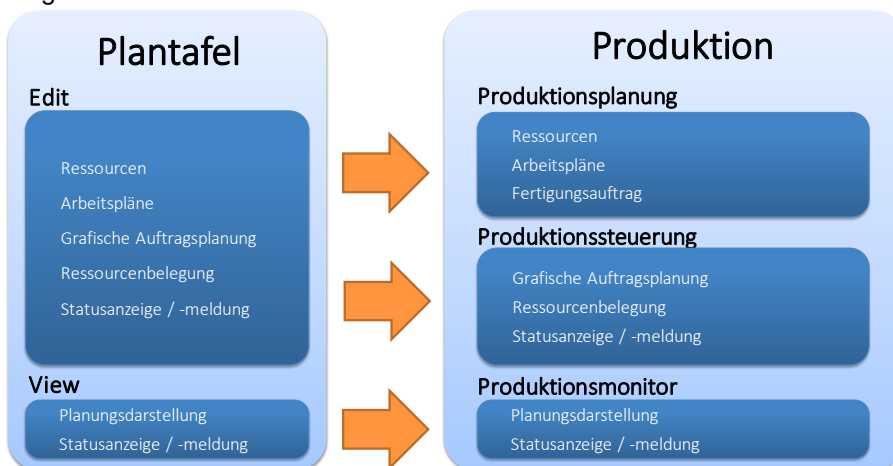


14 SelectLine Auftrag

14.1 Produktion

14.1.1 Änderungen der Lizenz für Plantafel

Wie bereits angekündigt, werden die Lizenzen für die Plantafel neu aufgeteilt. Aus den bisherigen „Plantafel VIEW“ und „Plantafel EDIT“ wird neu die „Produktionssteuerung“ und der „Produktionsmonitor“. Zusätzlich erhalten Sie beim Kauf dieser Lizenz automatisch auch die Option „Produktionsplanung“ im SelectLine-Auftrag. Dadurch wird Ihnen der bisherige Reiter „Produktion“ freigeschaltet mit zusätzlichen Funktionen.



14.1.2 Fertigungsauftrag

Im SelectLine-Auftrag finden Sie im Reiter „Produktion“ neue Funktionen. Unter anderem haben Sie neu Zugriff auf den Fertigungsauftrag, womit Sie die Fertigung von Produkten planen und durchführen können. Der bestehende Werkauftrag bleibt weiterhin erhalten, und Sie können auch immer noch mit diesem arbeiten. Der Fertigungsauftrag bietet Ihnen allerdings eine flexiblere Alternative. Eine ausführliche Beschreibung finden Sie im Dokument „Fertigungsauftrag“.

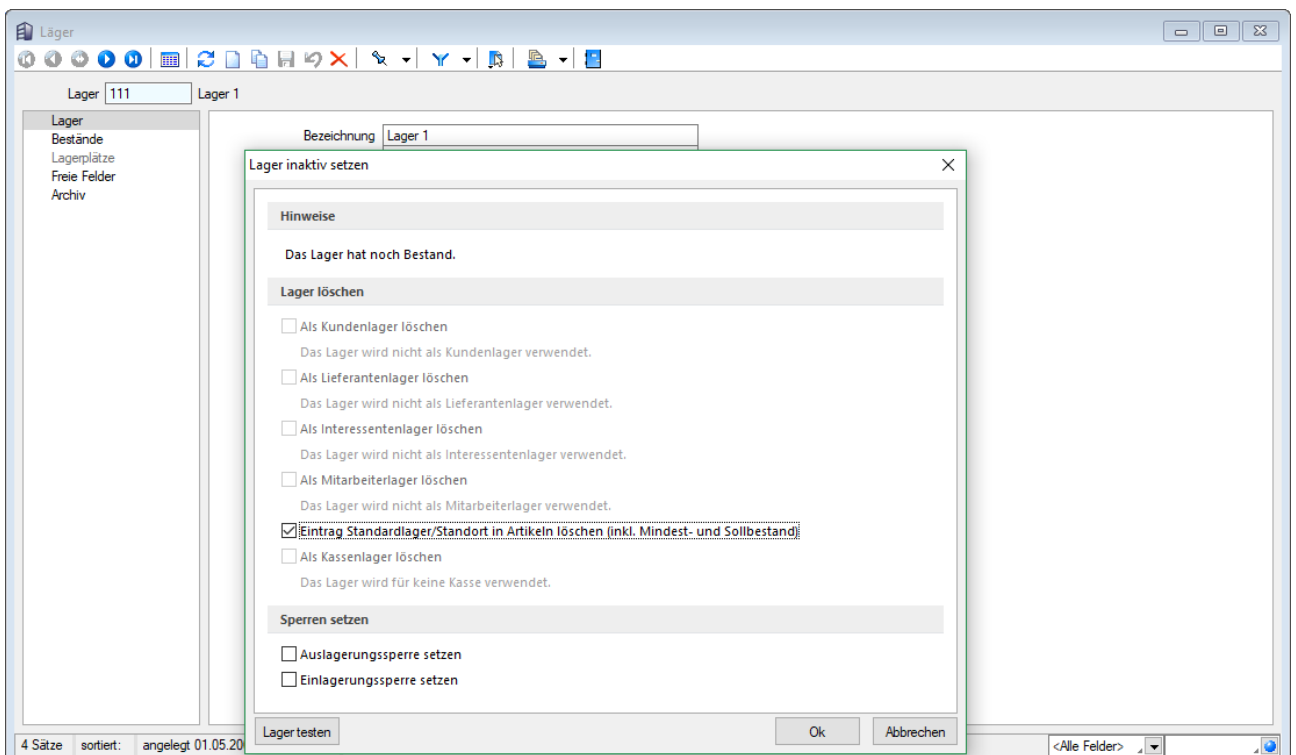
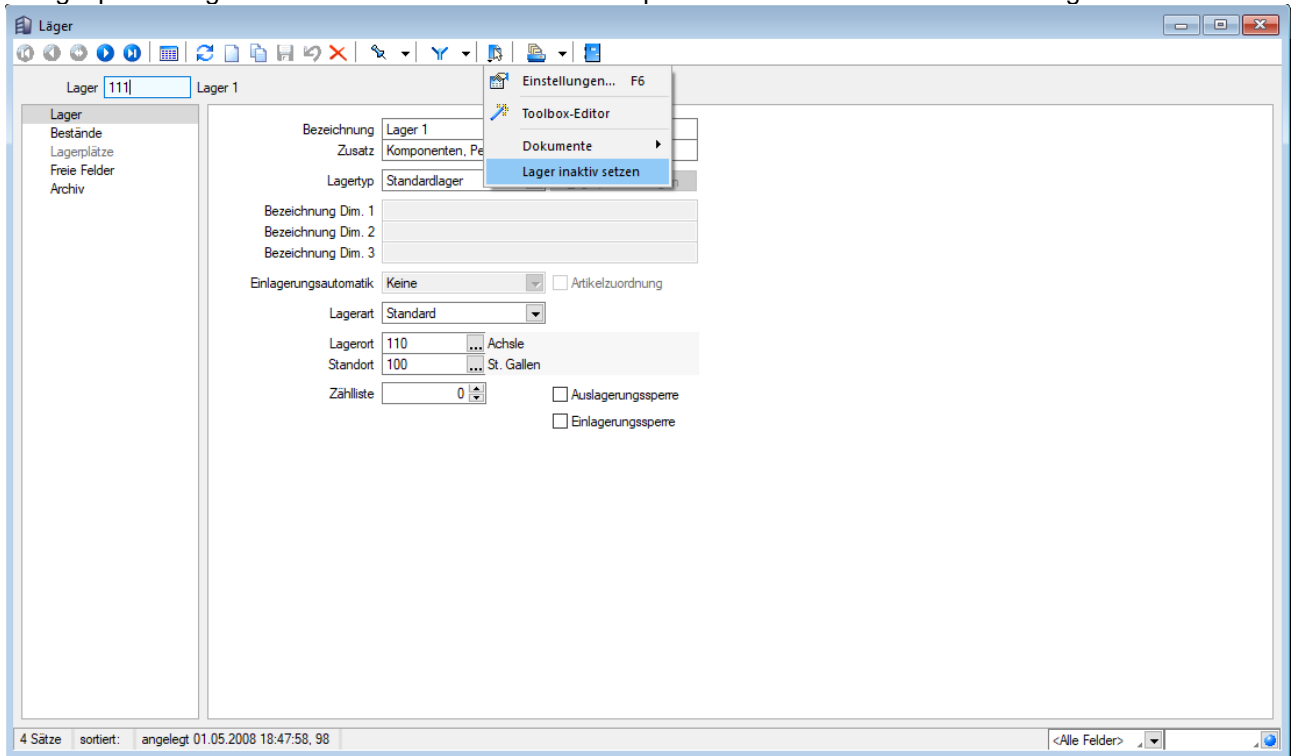
14.2 Inaktive Läger und Einlagerungssperre

Wird ein Lager nur temporär verwendet, wird es nach Ablauf eines bestimmten Zeitraumes nicht mehr benötigt. Dies kann beispielweise im Zusammenhang mit Projekten der Fall sein. Auch Umstrukturierungen im Lagersystem, z.B. durch Umzüge, können zur Folge haben, dass bestimmte Läger nicht mehr benötigt werden.

Um nicht mehr benötigte Läger zu kennzeichnen und eine Auswahl dieser zu unterbinden, können Sie Läger über die Einstellungen und Zusatzfunktionen in den Lagerstammdaten inaktiv setzen. Beim Ausführen der Funktion wird das Lager auf vorhandene Bestände oder auf ungespeicherte Änderungen überprüft. Im sich öffnenden Dialog stehen Optionen zum Löschen des Lagers aus anderen Programmstellen (zum Beispiel aus den Stammdaten „Kunden“ oder „Artikel“) und eine Testfunktion bereit, die Ihnen eine Auskunft über die Verwendung des Lagers in Belegen, Kunden oder anderen Programmstellen gibt.

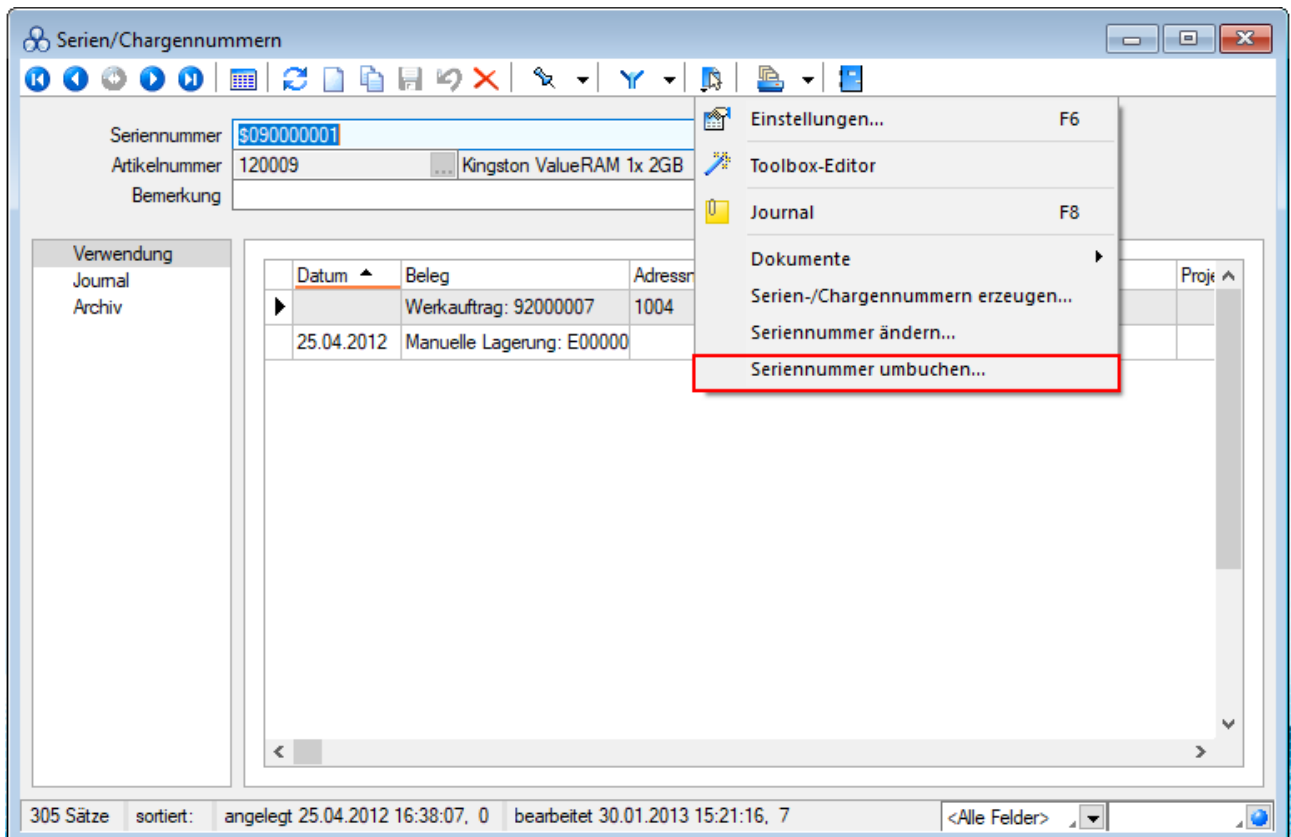


Zusätzlich wurde die Möglichkeit geschaffen, für ein Lager, neben der bisher zur Verfügung stehenden Auslagerungssperre, auch eine Einlagerungssperre zu vergeben, wodurch Sie eine Einlagerung über das gesperrte Lager effektiv verhindern können. Die Sperren sind vor allem für inaktive Lager sinnvoll.



14.3 Seriennummer-Auslagerung umbuchen

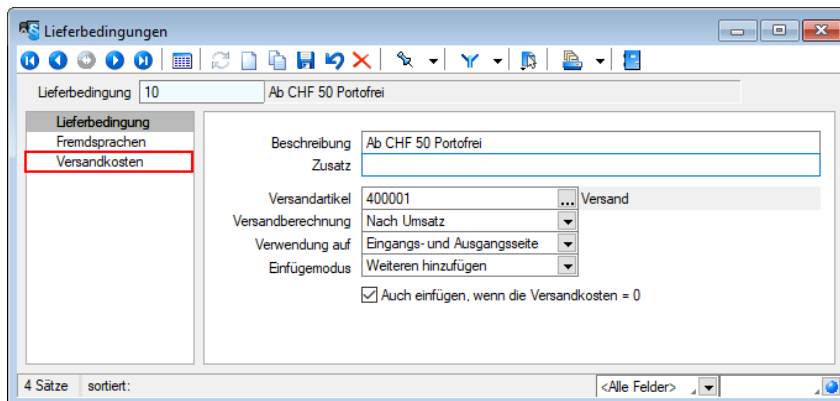
Wird versehentlich beim Verkauf eines Seriennummernartikels eine falsche Seriennummer ausgelagert oder bewusst eine temporäre Seriennummer verwendet, war es bisher mit erhöhtem Aufwand verbunden, dies nachträglich zu korrigieren.



In den Stammdaten für Serien- und Chargennummern steht Ihnen dafür die neue Funktion „Seriennummer umbuchen“ zur Verfügung, mit deren Hilfe Sie den letzten Abgang einer Seriennummer auf eine andere Seriennummer umbuchen können. Durch das Betätigen der Funktion öffnet sich ein Dialog zur Auswahl der Seriennummer, auf die der Abgang der aktuellen Seriennummer umgebucht werden soll. Der Dialog bietet entsprechend nur Seriennummern an, die einen Lagerzugang, aber noch keinen Lagerabgang aufweisen. Ein Umbuchen von Chargennummern oder Seriennummern im Verkauf ist nicht möglich.

14.4 Erweiterte Versandberechnung in den Lieferbedingungen

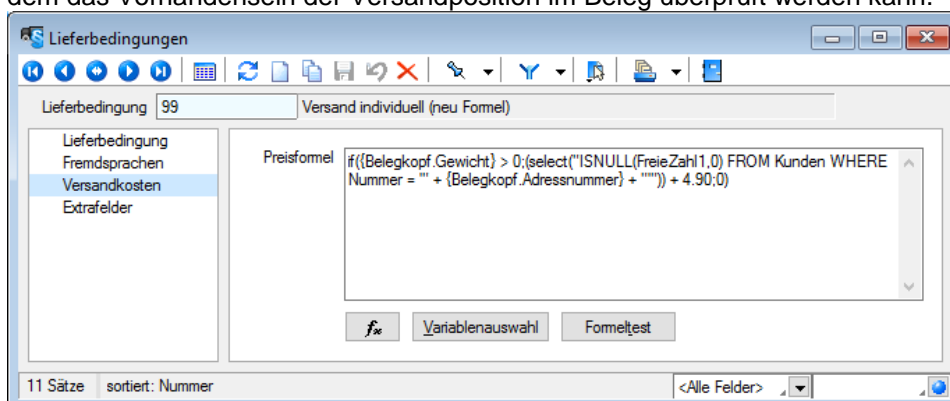
Die Möglichkeiten zur Berechnung der Versandkosten wurden erweitert. Über die Lieferbedingungen können Sie neue Einstellungen vornehmen.



14.4.1 Versandberechnung: „Formel“

Über den Baumeintrag Versandkosten kann der Preis des Versandartikels individuell mithilfe eines Formelausdrucks ermittelt werden. Dies ermöglicht hohe Flexibilität bei der Umsetzung individueller Anforderungen an die Berechnung von Versandkosten.

Über die Formel kann unter anderem auf Felder aus dem Belegkopf zugegriffen werden. Zusätzlich zur Artikelnummer des Versandartikels steht ein Platzhalter „HatVersandartikel“ zur Verfügung, mit dem das Vorhandensein der Versandposition im Beleg überprüft werden kann.



14.4.2 Verwendung auf „Eingangsseite/Ausgangsseite“

Bisher wurde der Versandartikel beim „Versandartikel zufügen...“ immer auf der Eingangs- und Ausgangsseite hinzugefügt. Über diese Option kann die Verwendung nun gesteuert werden.

14.4.3 Einfügemodus

Über den Einfügemodus können Sie das Programmverhalten beim Ausführen der Funktion „Versandartikel zufügen...“ (Einstellungen und Zusatzfunktionen oder [Alt]+[F12]) steuern.

Einfügemodus: „Weitere hinzufügen“

Über diese Einstellung kann erreicht werden, dass der Versandartikel immer hinzugefügt wird, wenn die Funktion ausgelöst wird. Dies entspricht dem Verhalten vor der Version 19.1.

Einfügemodus: „Beibehalten“

Dieser Modus bewirkt, dass, sobald der Versandartikel der Lieferbedingung eingefügt wurde, kein erneutes Einfügen über die Funktion erfolgt.

Einfügemodus: „Aktualisieren“

Hierüber kann einfach auf Änderungen des Belegs reagiert werden, die die Versandkosten beeinflussen. Das Ausführen der Funktion zum Hinzufügen eines Versandartikels bewirkt ein Einfügen der Versandkosten, sofern diese noch nicht im Beleg eingefügt wurden. Sind die Versandkosten entsprechend der Lieferbedingung bereits vorhanden, werden Sie durch das Ausführen der Funktion aktualisiert.

Auch einfügen, wenn die Versandkosten = 0

Diese Option steuert, ob die Versandkosten auch eingefügt werden, wenn für sie ein Preis von 0 ermittelt wurde.

14.5 Einkaufsstatistik für Artikel

Neben einer Verkaufsstatistik für Artikel kann auch eine Einkaufsstatistik wertvolle Informationen enthalten. Daher finden Sie nun in den Artikelauswertungen (Auswertungen/Stamm/Artikel) eine Einkaufsstatistik, die eine Übersicht über alle eingekauften Artikel in einem bestimmten Zeitraum bietet. Die Statistik kann bei Bedarf auch nach Artikeln und Artikelgruppen oder Lieferanten und Lieferantengruppen gefiltert werden.

14.6 Anzeigen von Leistungen in Kunden- und Artikelhistorie

Bisher konnten vergangene Leistungen lediglich über die Leistungserfassung eingesehen werden. Die Überprüfung der Leistungen nur für einen bestimmten Kunden gestaltete sich dadurch umständlich. Im Kundenstamm unter Historie/Leistungen werden hierfür nun alle für den Kunden erfassten Leistungen angezeigt. Auch der Artikelstamm bietet diese Funktion, sodass Sie überprüfen können, für welche Leistungen ein Artikel verwendet wurde.

14.7 Abfrage zur Ausgabe des Folgeformulars unterbinden

The screenshot shows the 'Einstellungen' (Settings) window for user 'mk'. The left sidebar lists various settings categories, with 'Drucken' (Print) selected. The main area is divided into sections: 'Einstellungen', 'PDF-Ausgabe', and 'RTF-Ausgabe'. In the 'Einstellungen' section, the 'Standard-Druckausgabe' is set to 'Drucker', and the 'Farbig drucken' checkbox is checked. The 'Ausgabe von Folgeformularen ohne Nachfrage' checkbox is highlighted with a red box and is currently unchecked. The 'PDF-Ausgabe' section includes settings for 'Treiber' (Intern), 'JPEG-Qualität' (75%), 'PDF-Format' (PDF/A-3b), and checkboxes for 'Schriften einbetten' and 'PDF signieren (Intercert)'. The 'RTF-Ausgabe' section has a dropdown for 'Texte, Bilder und Grafi...' set to 'Keine Positionenrahmen nutzen'. At the bottom, there are 'Ok', 'Abbrechen', and 'Übernehmen' buttons.

Beim Druck von Folgeformularen aus der Bildschirmvorschau heraus wurde bisher vor der Ausgabe des Folgeformulars eine Sicherheitsabfrage angezeigt, die mit „Ja“ bestätigt werden musste, um

fortzufahren. Dies kann vor allem bei der Ausgabe von Belegen über mehrere unterschiedliche Ausgabearten in einer Formulkette als störend empfunden werden. In den Programmeinstellungen finden Sie mit der neuen Programmversion die Option „Ausgabe von Folgeformularen ohne Nachfrage“, mit der Sie die Sicherheitsabfrage unterbinden können.

14.8 Geteilte Ansicht in Projektbelegen

The screenshot shows the 'Projekte' window in SelectLine. The top bar displays 'Projekt: 6100013', 'Kunde: 1002', 'Schmidt Informatik', and 'Status: Erledigt'. A left sidebar lists document types under 'Belege', including 'Ausgangsbelege' and 'Eingangsbelege'. The main area shows a list of documents with columns for Belegnummer, Datum, Adressnummer, Anzeigenname, Strasse, Land, Plz, and Ort. The document 82000033 is selected. Below this, a detailed view shows the document's positions with columns for Position, Zeilentyp, Menge, ME, Artikel, Bezeichnung, EP, Rabatt, Gesamt, and Kalkulationspreis.

Belegnummer	Datum	Adressnummer	Anzeigenname	Strasse	Land	Plz	Ort
72000024	04.06.2013	1002	Schmidt Informatik	Bahnhofstrasse 21	CH	4900	Langenthal
73000035	14.06.2013	1002	Schmidt Informatik	Bahnhofstrasse 21	CH	4900	Langenthal
82000033	14.06.2013	5000	TwoByte Informatik AG	Hauptstrasse 23	CH	6300	Zug
82000034	14.06.2013	5005	SelectLine Software AG	Achslenstrasse 15	CH	9016	St. Gallen
84000034	18.06.2013	5005	SelectLine Software AG	Achslenstrasse 15	CH	9016	St. Gallen
83000033	22.06.2013	5000	TwoByte Informatik AG	Hauptstrasse 23	CH	6300	Zug
84000035	23.06.2013	5000	TwoByte Informatik AG	Hauptstrasse 23	CH	6300	Zug
74000034	24.06.2013	1002	Schmidt Informatik	Bahnhofstrasse 21	CH	4900	Langenthal
75000033	25.06.2013	1002	Schmidt Informatik	Bahnhofstrasse 21	CH	4900	Langenthal
76000011	30.06.2013	1002	Schmidt Informatik	Bahnhofstrasse 21	CH	4900	Langenthal
77000034	30.06.2013	1002	Schmidt Informatik	Bahnhofstrasse 21	CH	4900	Langenthal

Position	Zeilentyp	Menge	ME	Artikel	Bezeichnung	EP	Rabatt	Gesamt	Kalkulationspreis
1	A	20,00	Stk.	110001	HP Compaq dc7900		871,50 0,00 %	17.430,00	871,50
2	A	20,00	Stk.	130001	HP LE1851w Monitor		94,50 0,00 %	1.890,00	94,50
3	A	20,00	Stk.	130007	Logitech OEM Deluxe 250 Tastatur		12,60 0,00 %	252,00	12,60

In der Tabellenansicht von Eingangs- und Ausgangsbelegen werden im unteren Bereich die Positionen des selektierten Beleges angezeigt, sodass Sie den Beleg nicht extra öffnen müssen, um seine Positionen zu überprüfen.

Die Belegübersichten in der Bearbeitungsansicht in Projekten verfügen nun auch über eine geteilte Ansicht und zeigen die Positionen des jeweils selektierten Beleges an.

14.9 Memo-Extrafelder in Lieferbedingungen, Zahlungsbedingungen und Mitarbeitern

Mit der neuen Version können Sie über die Vorgabewerte Extrafelder vom Typ Memo für Mitarbeiter, Lieferbedingungen und Zahlungsbedingungen anlegen.

14.10 Extrafelder in Mengenumrechnungen

Um weitere Informationen für eine Mengenumrechnung zu hinterlegen, können Sie nun Extrafelder für die entsprechenden Dialoge erstellen.

15 PC-Kasse

15.1 Rechnung/Gutschrift zahlen – keine Auswahl bereits gezahlter Rechnungen/Gutschriften

Da in einer Kassensitzung alle Rechnungen angeboten wurden - unabhängig davon, ob diese bereits an einer anderen Kasse derselben Sitzung abkassiert worden sind - konnte es vorkommen, dass Rechnungen doppelt kassiert wurden. Ebenso verhielt es sich beim Einlösen von Gutschriften.

Mit der neuen Programmversion werden in der Kassensitzung Rechnungen und Gutschriften nicht mehr erneut zur Auswahl angeboten, wenn diese bereits gezahlt bzw. eingelöst sind. Ausserdem wird

beim Auswählen einer Rechnung/Gutschrift, die schon in der Kassensitzung angezahlt wurde, der in den Dialog zu übernehmende Betrag entsprechend angepasst.

16 CRM.NG

16.1 Masken und Tabs

Detailmasken von Journalen, Adressen, Personen und Kampagnen erscheinen nur noch in einem Tab pro Typ. Diese Option ist standardmässig aktiviert und kann unter Applikationsmenü/Optionen/Allgemein/Darstellung über den Punkt „Detailmasken immer im selben Fenster öffnen“ ein- und ausgeschaltet werden. Mit der Tastenkombination [Strg] + [linke Maustaste - Doppelklick] kann auch mit aktivierter Option ein zusätzlicher Detailmasken-Tab des gleichen Typs geöffnet werden.

16.2 Maskeneditor

Die Checkboxen der Maskengruppen „Kontakt über“ und „Bereich“ sind nun über den Maskeneditor separat anpassbar.

16.3 Pop-up zur Kontaktaufnahme



Das Kontaktieren von Adressen und Personen wird in der neuen Version noch einfacher. Um Adressen und Personen zu kontaktieren, erscheinen diese nun in der Listen- und Detailansicht der Journale, den Unterregistern (Kampagnen und Beziehungen), der Anrufliste sowie in den Terminen Pop-ups.

16.4 Kontaktarten und Branchen bearbeiten

Im CRM.NG ist es nun möglich, Kontaktarten und Branchen selbst zu definieren und bestehende mitgelieferte Kontaktarten zu deaktivieren.

Den Bearbeitungsdialog dazu kann im Applikationsmenü des CRM.NG über „Stammdaten“ aufgerufen werden.

16.5 Umkreissuche

In der Umkreissuche können nun eigene Filter angelegt und wieder aufgerufen werden. Die Breite der Tabelle ist durch einen Regler einstellbar.

16.6 Aktualisieren von Personenanschriften

Wird eine Adresse, der mehrere Personen zugeordnet sind, aktualisiert, so erhält der Benutzer eine Abfrage, ob die Personen auch aktualisiert werden sollen. Bei Bestätigung werden die Felder, die im Optionsdialog auf der Seite Adressen eingestellt sind, in den zugehörigen Personen aktualisiert.

16.7 Dateivorschau im Journal

Im Journal können in der Vorschau nun mehr Dateitypen angezeigt werden. Neben den gängigen Bildformaten können auch Word-Dokumente, Excel-Tabellen, PDFs und txt-Dateien schon in der Vorschau angezeigt werden.

17 Mobile Anwendungen

17.1 Passwortrichtlinien

Es gibt eine neue Passwortrichtlinie für das Anlegen von neuen Benutzern und das Ändern von Passwörtern. Ein Passwort muss aus mindestens 8 Zeichen bestehen, mindestens 1 Sonderzeichen und Gross- und Kleinschreibung enthalten. Bereits bestehende Passwörter, welche nicht der Richtlinie entsprechen, können weiterhin verwendet werden.

17.2 Standardanmeldung

Die Verwendung der Anmeldeart „Standardanmeldung“ ist nun für Benutzer von mobilen Anwendungen möglich. Es können somit alle Kürzel des SelectLine-Auftrags, unabhängig von der Anmeldeart, verwendet werden.

17.3 SelectLine mobile Manager

Im SelectLine mobile Manager wurde unter „Dienst + DB“ ein neuer Bereich „Backendmanager“ hinzugefügt. In diesem Bereich werden Informationen über den Status des Backendmanagers, die angemeldeten Benutzer sowie die Anzahl der laufenden Backend-Prozesse angezeigt. Weiterhin ist es hier möglich, den Backendmanager mit einem Schalter zu beenden. Hierbei werden alle angemeldeten Benutzer (API, MDE und SelectLine mobile) abgemeldet und alle laufenden Backend-Prozesse geschlossen. Danach erscheint ein Schalter „Starten“, der es ermöglicht, den Backendmanager neu zu starten.

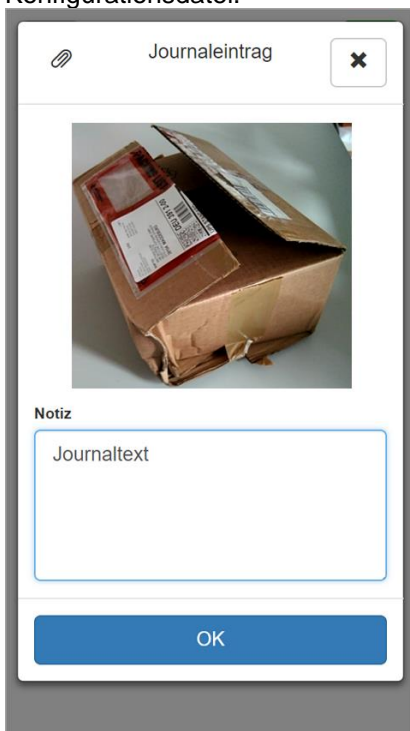
18 SelectLine MDE

18.1 Zusätzliche Artikel- und Belegdaten

Pro Beleg gibt es die Möglichkeit, zusätzliche Daten auf Belegebene und auf Positionsebene zu erfassen. Hierfür gibt es jeweils einen Dialog, der pro Belegaktion in der JSON Konfigurationsdatei definiert und mit Feldern belegt werden kann. Sind Felder auf Beleg- und/oder Positionsebene für einen Beleg definiert, erscheinen in der dazugehörigen Belegmaske die Schalter „Belegdaten“ und/oder „Artikeldaten“. Durch Selektion eines Schalters öffnet sich der entsprechende Dialog mit den zuvor definierten Feldern. Der Benutzer kann hier seine Eingaben tätigen, die dann auf Belegebene bzw. Positionsebene gespeichert werden. Zusätzliche Artikel- und Belegdaten stehen in allen Belegaktionen - ausser manueller Lagerung - zur Verfügung.

18.2 Bild als Journalanhang speichern

Mit der Version 19.1 können Sie nun mit Ihrem MDE-Gerät Bilder aufnehmen und als Journaleinträge abspeichern. Ein Kamera-Schalter in der Belegmaske ermöglicht es Ihnen, die Kamera Ihres MDE-Gerätes zu aktivieren und ein Bild aufzunehmen. Dieses Bild können Sie dann mit einer Notiz versehen und direkt als Journaleintrag zum Beleg anlegen. Das Bild wird automatisch als Dateianhang zum Journaleintrag abgespeichert und an den SelectLine-Auftrag übertragen. Die Journalfunktion und den dazugehörigen Kamera-Schalter aktivieren Sie pro Beleg in der JSON Konfigurationsdatei.



18.3 Artikelsuche über Referenz, Zusatz, Serien- und Chargennummer

Neben Artikelnummer und -bezeichnung können nun auch die Artikelinformationen Referenz, Zusatz, Serien- und Chargennummer genutzt werden, um nach Artikeln zu suchen. Wird zum Beispiel eine Seriennummer im Artikelfeld erfasst, erfolgt eine Artikelsuche. Die ermittelte Artikelnummer und -bezeichnung wird in SelectLine MDE angezeigt. Die Seriennummer wird automatisch in das dafür vorgesehene Seriennummernfeld übernommen.

18.4 Scan-Automatik und Korrektur in der Inventur

In der Inventur steht Ihnen mit der Version 19.1 der Scan-Modus "Automatik" zur Verfügung. Diesen Modus finden Sie im Menü über den Auswahlschalter in der Inventur. Der grüne Haken vor „Automatik“ zeigt an, ob der Modus aktiv ist.

Ist dieser Modus aktiviert, wird jeder gescannte Artikel automatisch mit Menge 1 erfasst. Durch mehrmaliges Scannen eines Artikels erhöht sich somit die Anzahl des Artikels jedes Mal um 1. Wird ein Artikel erfasst, welcher Zusatzinformationen wie Preismenge, Verfallsdatum, Serien- oder Chargennummer benötigt, erfolgt ein Hinweis. Wird anstelle der Artikelnummer beispielsweise direkt die Seriennummer eingescannt, so sind alle benötigten Informationen vorhanden und es erfolgt eine Artikelerfassung ohne weitere Eingaben.

In der Inventur existiert nun auch die Möglichkeit, bereits erfasste Artikelmenge zu korrigieren. Die Funktion „Korrektur“ kann ebenfalls über den Auswahlsschalter in der Inventur aktiviert werden. Wie bei der Stornofunktion wird auch im Korrekturmodus die gesamte SelectLine MDE Maske rot eingefärbt. Nach dem Erfassen eines Artikels in der Korrektur wird die bis dahin bereits erfasste Gesamtmenge des Artikels im Mengenfeld angezeigt. Diese kann dann geändert und mit dem Schalter „OK“ bestätigt werden. Die Korrektur wird über den Schalter „Korrektur Ende“ beendet.

18.5 Belegdruck (ab Version 19.1.2)

Nach dem Bearbeiten oder mit Abschluss eines Beleges steht Ihnen nun die Möglichkeit zur Verfügung, den Beleg direkt zu drucken. Nach Selektion des grünen Hakens rechts oben in der Belegmaske öffnet sich der Belegabschluss-Dialog. In diesem Dialog befindet sich ein Schalter „Beleg drucken“, sobald der Belegdruck in der Konfigurationsdatei für den Beleg aktiviert und eine Druckvorlage hinterlegt wurde. Weiterhin ist es möglich, durch die Parameter „auto“ oder „user“ den Beleg jedes Mal bei Belegabschluss automatisch zu drucken oder eine Drucknachfrage anzeigen zu lassen.

18.6 Makros

Abfrage-Makros aus SelectLine-Auftrag können aus SelectLine MDE heraus gestartet und notwendige Parameter übergeben werden. Hierfür kann in der JSON Konfigurationsdatei ein Schalter vom Objekttyp macros sowie die für das Abfrage-Makro benötigten Parameter definiert werden. Der Schalter ist dann auf der SelectLine MDE Startseite sichtbar und öffnet einen Dialog mit den zuvor festgelegten Parametern. Über die SelectLine API werden diese Parameter dann an den SelectLine-Auftrag übertragen und Abfrage-Makros damit ausgeführt. Zu beachten ist, dass Ergebnismengen nur gedruckt und nicht angezeigt werden können.

19 SelectLine mobile

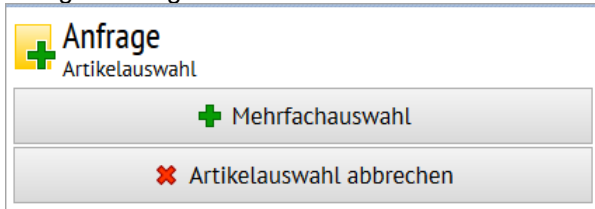
19.1 Belege zwischenspeichern

In SelectLine mobile besteht nun die Möglichkeit, die Belegerfassung zu beginnen und dann zunächst zu pausieren, um zu einem späteren Zeitpunkt mit der Bearbeitung fortzufahren. Die pausierten Belege befinden sich in der Liste der in SelectLine mobile erzeugten Belege. Beim Belegimport in den SelectLine-Auftrag werden die pausierten Belege nicht zur Übernahme angeboten.



19.2 Mehrfachauswahl Artikel

Bei der Erfassung eines Beleges können Sie nun mehrere Artikel auswählen und gleichzeitig dem Beleg hinzufügen.



19.3 Mehr Felder bei Verwaltung der Adressen

Beim Bearbeiten oder Erfassen einer Adresse können Sie nun die Zahlungsbedingung auswählen und das Kennzeichen für eine Privatperson setzen.

19.4 Neue Benutzereinstellungen

19.4.1 Recht Passwort ändern

Es steht ein neues Recht zum Ändern des Passwortes zur Verfügung. Dadurch ist es nicht mehr nötig, dem Benutzer den Zugriff auf die kompletten persönlichen Einstellungen zu gewähren, wenn dieser nur das Passwort ändern will.



19.4.2 Neue Einstellung für Belegerfassung

Das Feld „Rabatt1“ kann nun bei der Belegerfassung ein- oder ausgeblendet werden.

19.4.3 Zeige Artikel aus Untergruppe

Ist die neue Einstellung „Zeige Artikel aus Untergruppe“ aktiviert, werden beim Filtern nach Artikelgruppen in der Tabelle der Artikel auch Artikel aus der untergeordneten Gruppe angezeigt.

19.4.4 Reihenfolge der Widgets ändern

Die Reihenfolge der Widgets ist nun per Drag & Drop anpassbar. Ein umständliches Löschen und erneutes Anlegen der Widgets in der gewünschten Reihenfolge sind damit nicht mehr nötig.

19.4.5 Neuer Auswertungszeitraum

Sie können nun als Zeitraum zusätzlich den Zeitraum „Heute – 365 Tage“ wählen. Damit kann nicht nur ein Vergleich der letzten 12 Monate sondern auch vom aktuellen Tagesdatum an 365 Tage in die Vergangenheit erstellt werden.

19.4.6 Kennzahl Widget

In einem Kennzahl Widget können Sie nun auswählen, ob die Daten des Vergleichszeitraumes als Istwert, absolute oder nur prozentuale Veränderung dargestellt werden sollen.

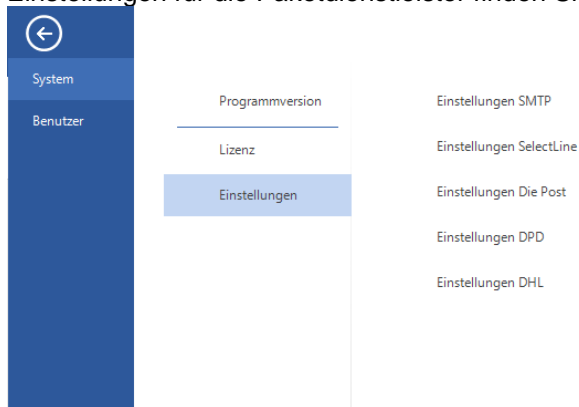
19.4.7 Journal Filter

Im Journal können Sie nun nach Kampagnen filtern.

20 SelectLine-Paketdienst

20.1 Wechseln von Lieferbedingungen

Für die Änderung einer Lieferbedingung muss nun ein Paketdienstleister ausgewählt werden. Die Einstellungen für die Paketdienstleister finden Sie neu am oberen linken Rand „Datei/Einstellungen“.



20.2 Manuelle Adresseingabe

Die Lieferadresse kann nun manuell angepasst werden. Beachten Sie, dass die Adresse nicht gespeichert wird. Somit muss die Adresse bei einem erneuten Ausdruck der Etikette nochmals eingegeben werden.

21 SelectLine-Rechnungswesen

21.1 Skonto nicht auf alle Kostenstellen/Kostenträger der Rechnung verteilen

Kostenstelle

Kostenstelle: KST 1 Produktion

Kostenstelle

Bezeichnung: Produktion
Zusatz:
Typ: Kostenstelle
Verteilungsschema: ...
Eingabesperre ab:

Optionen

Kostenstelle nicht skontofähig
 Kostenstelle nicht verteilen
 Jahreswechsel ohne Saldo

1 Satz sortiert: angelegt 04.03.2019 14:20:09, 0 bearbeitet 04.03.2019 14:20:16, 0 <Alle Felder>

In den Kostenstellen/Kostenträgern ist es möglich, den jeweiligen Datensatz als nicht skontofähig zu deklarieren.

Aktivieren Sie dazu unter Kostenstellen und/oder Kostenträger die Option „Kostenstelle/Kostenträger nicht skontofähig“.

Ist die Option nicht aktiv, wird die Kostenstelle/der Kostenträger in die Verteilung des Skontobetrags einbezogen.

Ist die Option aktiv wird die Kostenstelle/der Kostenträger nicht in die Verteilung des Skontobetrags einbezogen.